

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 272.

Donnerstag, den 29. September.

1842.

Antwort auf den Angriff aus Chemnitz.

Allerdings ist Schweigen die Antwort des Weisen auf die Rede des Thoren. Allein dieser Grundsatz scheint von der Gegenwart nicht allenthalben gebilligt zu werden und sie oft das Schweigen für Geständniß zu halten. Daher dürfte eine nochmalige Abfertigung jener Lästerungen aus Chemnitz wohl am Orte sein.

Die Vorwürfe gegen die hohe Staatsregierung lassen wir unter andern auch deshalb unberührt, weil, abgesehen von dem Inhalte, schon der Ausdruck in seiner Höckerigkeit so unklar und wag ist, daß man bei genauer Ansicht zweifelt, ob nur überhaupt etwas gesagt sei.

Dem letzten Thema: „Leipzig sei der natürliche Feind aller übrigen Sächsestheile, namentlich des Erzgebirges“, brauchen wir nicht einen Gegenbeweis, welcher eben so leicht, als unnöthig wäre, entgegenzusetzen, wohl aber wollen wir die Sätze, woraus dasselbe folgen soll, näher betrachten.

Leipzigs Messe hat allerdings seit dem Zollanschlusse an Bedeutung gewonnen, weil der einheimische Markt für die vaterländischen Erzeugnisse — also auch die Fabrikate der Stadt Chemnitz — sich durch den Zollverein erweiterte und der vereinsländische Fabrikant — also auch der Chemnitzer — ganz richtig urtheilt, wenn er den nahen Markt einem entferntern vorzieht und daher die Leipziger Messe besucht. Die Blüthe derselben ist eine Quelle des Verdienstes und dadurch des Reichthums für die Fabriken aller Vereinststaaten. Daß sie nicht unter den Städten derselben, wie auf den sächsischen Dörfern der Bierschank, die Reihe umgehen und so auch gelegentlich einmal nach Chemnitz kommen könne, ist so klar, als daß kein einziger Fierant die Leipziger Messe besucht, weil er Leipzig zu bereichern wünscht, sondern weil er selbst hier verdienen will und verdient.

Der folgende Satz:

„Denn die Leipziger Geldgeschäfte verdienen zwar Provisionen von uns, geben uns aber keine Credite“, besagt dieses:

Die Leipziger Banquiers erhalten von uns Provisionen ohne allen Grund, ohne alle Veranlassung, mithin geschenkt, denn die gewöhnliche Veranlassung zu Zahlung einer Provision findet zwischen uns und ihnen nicht statt, indem sie uns kein Geld borgen, weil sie uns nicht für creditwürdig erachten.

Die Fabrikanten des Erzgebirges müßten sehr viel Geld

und sehr wenig Kenntniß in dessen Verwendung haben, wenn sie den Leipziger Bankhäusern freigebig unverdiente Provisionen zahlen. Da sie nun ganz gewiß nicht bloß dazu, sondern überhaupt, viel zu klug sind, gleichwohl aber nach dem fraglichen Aussage, welcher sich nur mit Großartigem zu beschäftigen versichert, die Provisionen, welche sie nach Leipzig zahlen, eine bedeutende Summe bilden, so folgt daraus nothwendig, daß die Credite, welche die Leipziger Banquiers an die Fabrikanten Sachsens geben, sehr groß sein müssen. Das sind sie denn auch in der That. Zu ihnen kommen noch die sehr bedeutenden Credite, welche die Waarenhändler Leipzigs an dieselben beim Handel mit Geweb- und Farbestoffen ertheilen. Ein Blick in die Acten über die erzgebirgischen, auch Chemnitzer Concurse und in die Bücher der dortigen Actienunternehmungen bestätigt dieß und die dabei gemachten Verluste Leipzigs aus seiner Leichtgläubigkeit, oder mercantilisch gesprochen, aus „seinem coulanten Wesen.“

Indem der Auffaz von den ältern Privilegien Leipzigs nicht sprechen will, geifert er gleichwohl darüber, daß es Centralpunkt des sächsischen Handels sei, scheint anzunehmen, daß es diese Stellung erst seit der Erbauung der Eisenbahnen eingenommen habe. Allerdings geht mit Dampf Manches, aber doch lange nicht Alles geschwinder, und namentlich ist von den Dampfmaschinen die Prämie für die Aufgabe:

Wie man durch Dampf in Kurzem, etwa über Nacht, eine Handelsstadt mache? —

noch zu verdienen. Wo nicht bereits Handel ist, da kann man ihn durch die Eisenbahnen allein nicht hinbringen, eben so wenig wie selbst die klügsten und mächtigsten Fürsten zeitweilig vergeblich strebten, Städte durch Straßen und Canäle, durch Vorschüsse und Handelsgerichte, durch Freihäfen und Stapelrechte, durch Orden und Gunstbezeugungen aller Art in Handelsplätze umzuwandeln. Nur diejenigen Straßen werden benutzt, welche nach Orten führen, wo Reisende Geschäfte zu machen haben! Die gute Straße und die schnelle, wohlfeile und sichere Bewegung darauf vermehrt die Reisenden, schafft aber nicht Reisezwecke, und ohne solche sind keine Reisenden. Ein Straßenknoten in der Lüneburger Heide wird dort weder eine Handels- noch eine Messstadt schaffen. — Eisenbahnen sind aber eben nicht mehr, aber auch wahrlich nicht weniger, als möglichst ins Niveau gerückte und statt mit Kiesel, mit Eisenschienen belegte Straßen, auf welchen die uns zur Zeit bekannte schnellste, wohlfeilste und sicherste Bewegung stattfindet. Nicht sie, sondern der Dampfwagen sind das Neue und Bewunderungswürdige.

Dieselbe Politik, welche die Völker und ihre Fürsten bei Anlegung von Straßen zu befolgen hatten und, wenn sie so klug waren, wie in Sachsen der große Moritz und sein Nachfolger, der gesetzgebende August, in der That und mit Erfolg übten, muß auch bei Anlegung von Eisenbahnen leiten. Ihr Gesetz lautet dahin:

die vorhandenen Geldmittel zu fördern auf diejenigen Straßen zu verwenden, welche das Reich von dem Punkte aus, wohin zeither der Handelszug ging, mit dem Auslande verbinden und erst dann, wenn man diese Hauptadern hergestellt hat, die fernweit und durch sie gewonnenen Mittel zu Herstellung besserer Binnenverbindungen und zwar in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit zu verwenden.

Wir wollen gar nicht läugnen, daß wir an eine Zukunft glauben, wo von Stadt zu Stadt sich Eisenbahnen, und zwar auf dem kürzesten Wege je nach einer bestehenden Hauptbahn ziehen. Allein noch ist diese Zukunft nicht Gegenwart. Mit Recht hat daher Chemnitz noch nicht den Bau seiner Bahn nach Zwickau zum Anschluß an die Sächsisch-Bairische begonnen, so wichtig auch die Zwickauer Kohlenlager ihm sind. Zudem ist es nicht genug, Bahnen zu projectiren, sondern es müssen auch Leute da sein, welche das Geld zum Baue hergeben. Die Actionaire, namentlich außerhalb Chemnitz — also bekanntlich die Mehrzahl — werden auf die verbliebenen Actien zur Chemnitz-Riesener Bahn schwerlich Einzahlungen leisten und diese Papiere lieber bei ihren Geschwistern, den Bobbinet- und Maschinen-Actien liegen lassen. — ? —

Daß man bei der Anlegung der Hauptbahnen das Land nicht willkürlich nach der Windrose durchschneiden könne, sondern sich möglichst in den Flußgebieten halten müsse, liegt auf der Hand. Da der Handelszug und daher auch die Straßen denselben Weg nehmen, so gehen mit diesem Principe die Hauptbahnen auch dem Handelszuge nach. Da nun die Verbindung Sachsens mit Böhmen und dadurch mit Oesterreich und weiter nur durch das Elbthal erfolgen kann, so war schon bei Anlegung der Leipzig-Dresdener Bahn — wenigstens im Auge der Unbefangenen — nicht von Erbauung einer Hauptbahn die Rede. Die Befangenheit des Aufsatzes, welcher ihr jene Rolle beilegt, erscheint um so merkwürdiger, da jetzt entschieden ist, daß die Oesterreichisch-Sächsische Bahn den naturgemäßen Weg in der That einschlägt.

Den Einwand, daß bloß die großen Städte durch die Eisenbahnen gewinnen, die kleineren verlieren, halten auch wir mit dem Aufsatze für irrig, nur aus andern Gründen. Er muß, um richtig zu sein, also gefaßt werden: Die Gastwirthe und die Krämer der kleinen Städte verlieren, und zwar jene ganz in demselben Maße, wie durch die Anlegung besserer Straßen und die darin bedingte Verminderung des

Einkaufens der Reisenden, also zum Gewinn derer, wegen welcher sie da sind, und diese darum, weil ihre zeitherigen Kunden sich aus den vollständigeren Lagern der größeren Städte wohlfeiler versorgen, also ebenfalls zum Gewinn derer, wegen welcher sie da sind.

Uebrigens irrt der Aufsatz, wenn er von der Zahl der Bevölkerung auf die Zahl der Reisenden schließt. Der Fabrikarbeiter hat zu seinem Gewerbe keine Geschäftsreise nöthig und daß ihm sein Brotherr, der Fabrikant, Zeit und Geld zu Lustreisen gebe, dürfte denn doch einigen gelinden Zweifeln unterliegen, so lange als überhaupt Niemand seine Arbeiter Lustreisen auf seine Kosten machen läßt.

Ist Leipzig die einzige Handelsstadt, und — wie rüch-sichtlich der Coursverhältnisse ganz allein in Betracht kommt — der einzige Wechselplatz Sachsens, so versteht es sich auch von selbst, daß nur in Leipzig mit Erfolg — d. h. nicht bloß zum Maßstabe für die Lohnzahlung an die Fabrikarbeiter und damit zur niederträchtigsten aller Agiotagen, sondern für ihren allgemeinen Gewerke und für die Abrechnung von Wechselplatz zu Wechselplatz — ein Cours formirt werden könne. Auf keinem Cours- und Börsenzettel der ganzen bis jetzt entdeckten Erde wird Chemnitz genannt. Da der Aufsatz gar keine Vorstellung davon hat, wie die Course formirt werden, und ihm offenbar die Anfangsgründe aller mercantilschen Wissenschaften gänzlich abgehen, so würde es zu weit führen, ihn darüber zu belehren.

Was er nun noch vom Papierpelde Leipziger Privatpersonen faßelt, verstehen wir nicht, wenn er nicht damit etwa meint, daß seit dem Gesetze von 1840 den Kaufleuten mittelst des leeren Giro (Giro in bianco) in den Tratten an eigene Ditre auf Sicht, allerdings das Mittel gegeben ist, sich ein Papier auf den Inhaber (au porteur) zu schaffen. Allein dieses Recht hat jeder wechselfähige Sachse; nur schade, daß nicht jeder Sachsen-Wechsel für gut und noch weniger für so gut gehalten wird, um wie Münze von Hand zu Hand zu gehen, bis das Papier zernutzt ist.

Wer da meint, wir hielten die Sprache des Aufsatzes für den Ausdruck der Gesinnungen und Ansichten der Einwohner von Chemnitz, der würde uns schwer beleidigen, indem er uns so wenig Verstand zutraute, als nöthig wäre, um von den Chemnitzern zu glauben, sie hätten von den Verhältnissen des Leipziger Handelsstandes und der dasigen Messen zu ihnen und ihrem Verkehr eine so grundirrigte Vorstellung, wie sie der Aufsatz vorträgt, sie wären in den Mercantils-Wissenschaften so unbewandert wie er, und sie könnten träumen, es sei von Vortheil für Chemnitz, wenn man auf Leipzig vor dem ganzen Reiche nur recht und so lange lästere und schmähe, bis das bekannte Horazische Wort über die beharrliche Verläumdung eingetroffen sei.

Redacteur: Dr. Gretschel.

Auction. Montags den 24. October 1842 von Nachmittags 2 Uhr an sollen vor dem unterzeichneten Landgericht in dem Armenhause zu Taucha verschiedene Effecten an Kleidungsstücken, Meubles und anderen Geräthschaften, von denen ein specielles Verzeichniß dem im Gasthose zum goldenen Löwen zu Taucha aushängenden Patente beigefügt ist, gegen

sofortige baare Bezahlung meistbietend öffentlich versteigert werden. Leipzig, am 26. September 1842.

Das Raths-Landgericht.
Stoßmann, Dir.
in vic.
Lhon, Act.

Auktion. Sonnabend den 22. October 1842 von Nachmittags 2 Uhr an sollen von dem unterzeichneten Landgericht in dem Gemeindehause zu Lindenau verschiedene Effecten an Kleidungsstücken, Meubles und anderen Geräthschaften, von denen ein specielles Verzeichniß dem im Gasthose zu Lindenau aushängenden Patente beigelegt ist, gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 21. September 1842.

Das Rath's-Landgericht.

Stockmann, Dir.

in vic.

Ehon, Act.

Bekanntmachung.

Am Vormittage des 25. dieses Monats hat ein Reisender in der Nicolaisstraße a. h. einem ihm unbekanntem Burschen, dessen Signalement, so weit es zu erlangen gewesen, nachstehend unter A. veröffentlicht wird, sein unter B. angegebene Reisegepäck, Behufs des Transportes in den hiesigen Bahnhof der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn, anvertraut.

Es hat jedoch jener Bursch unterwegs Gelegenheit gefunden, sich von dem gedachten Reisenden mit dessen Reisegepäck zu entfernen und es ist bis jetzt nicht gelungen, den Burschen oder das Gepäck wieder zu erlangen.

Indem wir vor dem Gewerbe oder der Verheimlichung der erwähnten Gegenstände hierdurch warnen, fordern wir Jedem der über diesen Vorfall oder den bezeichneten Burschen Näheres mitzutheilen im Stande sein sollte, zu schleuniger Anzeige hierdurch auf. Leipzig, den 25. September 1842.

Das Polizey-Comité der Stadt Leipzig.

Stengel.

Heinze.

A.

Beschreibung des Burschen.

Derselbe war etwa 14 Jahre alt, mittlerer Statur, hatte blondes Haar, blasse Gesichtsfarbe und trug einen braunen Oberrock, jedoch weder Kopfbedeckung, noch Fußbekleidung.

B.

Verzeichniß des Reisegepäcks.

- 1) Eine Reisetasche von gestreiftem Teppichzeug ohne Schloß, enthaltend
 - a) einen dunkelblauen Leibrock von Tuch mit zwei Reihen vergoldeter Knöpfe,
 - b) ein Paar braune Sommer-Buckskins-Beinkleider,
 - c) einen buntwollenen, türkischen Shawl, als Halstuch zu gebrauchen,
 - d) ein weißes Mousselin-Bordhemdchen,
 - e) zwei weiße Batist-Halskragen,
 - f) zwei Paar weißbaumwollene Strumpfsocken, mit M. F. roth gezeichnet,
 - g) einen gestickten Beutel mit den jüdischen 10 Geboten,
 - h) eine Wollprobe,
 - i) für fünf Neuzroschen Bäckergewürze;
- 2) ein Schlafrock von grauem Rankin, wattirt, mit 2 Reihen Rankin-Knöpfen;
- 3) eine Tabakpfeife mit langem braunem Holzrohre und weißem Porzellankopf.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 29. Sept. zum 3. Male: Die Königin von Cypern, großer romantische Oper mit Tanz von Hasevy.
Freitag den 30. Sept.: Einen Lux will er sich machen, Posse mit Gesang von Restroy. Musik von A. Müller.

Erstes Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag den 2. Octbr. 1842.

Erster Theil. Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber.

Scene und Arie mit obligater Violine von W. A. Mozart,

vorgetragen von Fräul. Sophie Schloss. Concertstück für Pianoforte von C. M. v. Weber, vorgetragen von Frau Dr. Clara Schumann. Arie aus Bellario von Donizetti, gesungen von Fräul. Schloss. Fantasie für Pianoforte solo von S. Thalberg, vorgetragen von Frau Dr. Schumann.

Zweiter Theil. Symphonie von L. van Beethoven (No. 7 A-dur).

Das 2. Abonnement-Concert ist Sonntag den 9. Oct. 1842. Einlass-Billets zu 1 Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Einladung

zu den Abonnement-Concerten
im Saale des Gewandhauses
zu Leipzig.

Die Abonnement-Concerte des bevorstehenden Winters beginnen am nächstkommenden Sonntag den 2. October.

Die günstige Aufnahme, deren sich diese Concerte seit langer Zeit ununterbrochen bei dem Publicum zu erfreuen hatten, überhebt uns der Nothwendigkeit, bei Eröffnung eines neuen Abonnement's die Anstalt erst jedesmal besonders zu empfehlen. Deshalb wird auch diesmal die Versicherung genügen, daß unsere angelegentliche Sorge noch ferner Allem dem gewidmet bleibt, was in Absicht auf das Repertoire, die Direction und die Ausführung zur Erhaltung und Erhöhung des Werthes unser's Concerts als Kunstanstalt reichen kann, und daß wir in allen diesen Beziehungen die bereits vorhandenen und uns zugesicherten oder noch zu erwartenden Mittel möglichst benutzen werden.

Durch Umänderung der bisher sehr beengten kleinern Seitenlogen des Concertsaales in fortlaufende, geräumige Gallerien ist die längst gewünschte Vermehrung gesperrter Sitzplätze möglich geworden; auch haben wir neben der gänzlichen Erneuerung der Decoration des Saales diesem die Vorzüge der Gasbeleuchtung verschafft, und wir hoffen dies als eine wesentliche Verbesserung der Einrichtungen des Concerts anerkannt zu sehen.

Die Bedingungen des Abonnement's, von welchen, zum eigenen Vortheil der geehrten Teilnehmer, unter keiner Voraussetzung Ausnahmen zu Gunsten einzelner Abonnenten stattfinden können, sind folgende:

I. Persönliches Abonnement.

1) Eine einzelne Person abonniert für zwanzig Concerte mit acht Thalern Courant.

2) Eine Verminderung vorstehenden Preises tritt ein, wenn Ehegatten oder Aeltern und Kinder zugleich abonniren, vorausgesetzt, daß die Kinder noch bei den Aeltern wohnen und noch nicht selbst verheirathet oder etablirt sind. In diesem Falle nämlich zahlen:

von zwei Personen jede sieben Thaler,

von drei oder mehr Personen jede sechs Thaler.

Weitere Ermäßigungen des Preises finden nicht statt; auch wird nach Ende der Michaelismesse d. J. kein solches Familien-Abonnement weiter angenommen.

3) Die geehrten Abonnenten, welche von dem persönlichen Abonnement Gebrauch machen wollen, werden ihres eignen Vortheils wegen dringend ersucht, die auf ihren Namen lautenden Billets nicht andern Personen zur Benutzung zu überlassen. Die beträchtlichen Kosten der Veränderung und Restauration des Saales haben in dieser Hinsicht eine strengere Controle, als bisher, nöthig gemacht. Es ist daher wohl zu erwarten, daß sich Niemand der Unannehmlichkeit aussetzen wird, bei Mißbrauch eines Billets am Eingange des Saales zurückgewiesen zu werden. Wer sein Billet Andern zur Benutzung zu überlassen wünscht, hat sich des nichtpersönlichen Abonnement's zu bedienen.

II. Nichtpersönliches Abonnement.

Für zwanzig Concerte wird mit zehn Thalern abonniert und kann dagegen der Abonnent jedesmal das erhaltene Billet an einen Nicht-Abonnenten abtreten.

III. Gemeinschaftliche Bedingungen für beide Arten von Abonnenten.

1) Jeder Abonnent wird die Gefälligkeit haben, seinen Namen und die Namen derjenigen Familienmitglieder, für welche er mit unterzeichnet, einzeln und vollständig in die Abonnentenliste einzutragen.

2) Für einen gesperrten Sitz in der Mittelloge oder auf den Gallerien, der dann für jedes Abonnement-Concert gesichert bleibt, werden außer dem obigen Abonnement noch zwei und ein halber Thaler bezahlt. Bestellungen auf Sperrsitze, sowohl für Herren, als Damen, sind jedoch nicht in der Subscriptionsliste, sondern bei Herrn Friedrich Kistner in dessen Gewölbe an der Ecke der Grimma'schen Straße und des Raschmarktes und zwar schriftlich zu machen. Die auszugebenden Nummern der Sperrsitze sind von den Inhabern bei der Anweisung der Sitze jedesmal vorzuzeigen.

3) Alle Abonnement-Billets sind jedesmal am Eingange des Saales an den Thürsteher abzugeben und werden von diesem nachher mit dem neuen Concertzettel dem Inhaber wieder zugestellt, sind aber nur für das laufende Abonnement gültig.

4) Bei dem Ueberbringen der Concertzettel hat jeder einzelne Abonnent ein Exemplar zu erhalten. Dagegen werden am Eingange in der Regel keine Zettel an Abonnenten ausgegeben.

5) Kinder unter 10 Jahren sind von dem Besuche des Concerts ausgeschlossen.

Uebrigens werden die Abonnementpreise, zu größerer Bequemlichkeit der Theilnehmer, zur einen Hälfte im October d. J. und zur andern im Januar k. J. einzassiert.

Leipzig, im Monat September 1842.

Das Directorium des Concerts.



Nach Hamburg geht bis auf Weiteres jeden

Sonntag, Dienstag und Donnerstag
Morgens 7 Uhr

ein Dampfschiff mit Passagieren und Gütern ab, außerdem wird wöchentlich ein Schlepptransport hier und in Hamburg expedirt.

Magdeburg, den 27. September 1842.

Die Direction der vereinigten Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Holzkapfel.

Auskunft und Fahrbillets in Leipzig bei Ferd. Sernau, Fürstenhaus, Grimma'sche Straße Nr. 15, 1. Etage.

Post = Pferde = Versteigerung.

Sechzehn bis 20 Stück durch Eintritt der Leipzig-Höfer Eisenbahn überzählig gewordene Postpferde sollen

nächsten Sonnabend den 1. October d. J.

im Gasthose zur grünen Ehenke bei Leipzig öffentlich an den Meistbietenden durch unterzeichneten Notar versteigert werden.



Versteigerung eines Wasserwerks.

Die Gesellschaft Römer, Stumpf & Co. hat sich wegen eingetretener Sterbefälle und entfernten Wohnsitzes der Theilhaber entschlossen, ihr bei Frauenalb in der Nähe von Karlsrube gelegenes Wasserwerk

Sonnabend, den 15. October d. J.,

Nachmittag 2 Uhr,

in Ettlingen im Gasthause zur Sonne, unter sehr annehmbaren Bedingungen einer freiwilligen Versteigerung auszuweisen.

Solches besteht aus einem Wohnhause mit Schreinerei und Schmiede, einem neu aufgeführten Fabrikgebäude an der Alb mit drei oberflächigen Wasserrädern, einer Großsäge und zwei Fournierschneidemaschinen, Schuppen, Garten und Wiesenland, gerichtlich angeschlagen zu 8100 fl.

Bei der vorhandenen sehr beträchtlichen Wasserkraft und der vortheilhaften Lage an einer schönen Straße im Mittelpuncte der Städte Pforzheim, Neuenbürg und Gernsbach, in der Nähe des Rheins und der im Bau begriffenen Eisenbahn, dürfte sich das Etablissement vorzüglich auch zu einer Kunstmühle, Spinnerei oder sonstigen Fabrikanlage eignen.

Nähere Auskunft ertheilen auf portofreie Briefe: Herr W. Römer in Mannheim und die Herren Mathis und Leipheimer in Karlsruhe.

So eben ist erschienen und bei Th. Thomas in Leipzig, Petersstraße vis à vis dem Hotel de Baviere, zu bekommen:

Was zu handeln?

Eppes Kares von Judenpech in eitel koscheren Anekdoten und Gedichten. Von Karl v. Rodishain. 8. 1842. brosch. 12 1/2 Ngr.

Diese originellen Aufsätze der Kinder Israels werden gewiß mit verdientem Beifall aufgenommen werden.

Im Verlage von Louis Rocca in Leipzig ist so eben erschienen:

BUNTES LEIPZIG,

Skizzen und Genrebilder.

Erstes Heft:

- I. Leipzigs Sommer-Concerte.
 - II. Leipzigs Markt.
 - III. Leipzigs Gasbeleuchtung.
 - IV. Die Dresdner in Leipzig.
 - V. Leipzigs Wohnungen für solide ledige Herren.
- Mit einem color. Kupfer.
Zweite Auflage.

Zweites Heft:

- I. Die Leipziger Grisetten.
 - II. Auf der Promenade.
 - III. Die Speisehäuser u. ihre Bevölkerung.
- Mit einem color. Kupfer.
Zweite Auflage.

Drittes Heft:

- I. Kaffeehäuser.
- II. Das Dienstmädchen.
- III. Der Blumenjunge.

Mit einem colorirten Kupfer.

Jedes Heft kostet 7 1/2 Ngr.

Französisches Institut.

Da der neue Cursus sowohl in den fünf bereits bestehenden, als auch in den neu zu errichtenden Knaben- und Mädchenklassen der Anstalt schon nächsten Montag (den 3. Octbr.) beginnen soll, so nehme ich mit die Freiheit, die verehrten Aeltern, welche ihre Kinder noch am Unterrichte in diesem Wintersemester theilnehmen zu lassen gesonnen sind, zu baldigster Anmeldung derselben ergebenst einzuladen, denn nach der Eröffnung des Cursus Eintretende können in der Regel nur durch Privat-Nachholungsstunden für die verschiedenen Classen vorbereitet werden. — Fernere Anmeldungen zu den Cursus der Erwachsenen, so wie zu den Conversationen im Lesecabinet können bequem im Laufe der Messe stattfinden.

Leipzig, den 27. Septbr. 1842.

G. E. Heyne.

Sämmtliche

in der 1. Bürgerschule eingeführte Schulbücher

sind sowohl in rohen, als auch gebundenen Exemplaren vorräthig bei

Franz Peter,

Universitätsstraße Nr. 11, nahe der Moritzpforte.

Neuerrichtete Eil- u. ordinaire Fuhre

nach

Prag, Wien u. Triest.

Das

Speditions-, Commissions- und

Verladungs-Geschäft

von

Joh. Fr. Oehlschläger

in Leipzig,

Comptoir im halben Monde, Promenaden-

seite, dem Packhofe vis à vis,

offerirt dem verehrl. hiesigen und auswärtigen Handelsstande seine Dienste, unter Zusicherung billigster und promptester Bedienung, und ist in den Stand gesetzt, zu folgenden Löhnen

nach Prag, Wien und Triest

zu verladen:

pr. Eilfuhre

nach Prag zu $1\frac{1}{6}$ $\frac{1}{2}$	} pr. St. pr. Wiener Str. = $\frac{9}{10}$ } Tagen.	in $\frac{5}{6}$
= Wien = $2\frac{1}{4}$ =		= $\frac{15}{16}$
= Triest = $4\frac{1}{3}$ =		

pr. ordinaire Fuhre

= Prag zu 1 $\frac{1}{2}$	} pr. St. pr. Wiener Str. = $\frac{12}{14}$ }	in $\frac{8}{9}$
= Wien = $1\frac{7}{8}$ =		= $\frac{26}{28}$
= Triest = $3\frac{1}{6}$ =		

Annahme der Güter dahin zur Eilfuhre jeden Montag bis Mittag, zur ordinären Fuhre täglich.

Verladungen nach allen Plätzen Oesterreichs, Illyriens u. werden ebenfalls aufs Schnellste und Billigste spedirt; ferner jeden Tag pr. Dampfwagen und Dampfboot

nach Hamburg

zu 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ pr. St. pr. St. je nachdem die in $\frac{4}{5}$ Tag. 300 Pfd. Waaren nach dem Tarife in verschied. Zollgew. Et. eingeth. sind. = $\frac{2}{3}$ inclusive aller Spesen, Bölle u., excl. Assuranz, Güter nach Dresden, Halle, Magdeburg, Berlin u. finden tägliche Beförderung pr. Dampfwagen.

VI. Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 Uhr an bis Nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet. Eintrittsgeld $2\frac{1}{2}$ Ngr. à Person.

Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Jahresgesellschaft 1842 schließt

den 2. November Abends,

bis wohin Einlagen und Nachtragszahlungen angenommen werden.

Das wiederum sehr günstige Resultat des ersten Abschnittes der Sammelperiode hoffe ich in ganz kurzem zur Kenntniß des Publicums bringen zu können und empfehle zugleich im Namen sämtlicher Special-Agenturen obigen Anstalt der verdienten Beachtung und Theilnahme.

Der Hauptagent für Sachsen:
Julius Meißner.

Sun

Feuer-Versicherungs-Ges. London.

Leipzig: Eduard Hercher.

Sächsische Maschinenbau-Compagnie.

Alle Aufträge, Anträgen u. für oder an die sächsische Maschinenbau-Compagnie in Chemnitz, bittet man bei Herrn Rosten am Barfußpförtchen nicht zu legen, wofelbst auch alle Tage dieser Woche bis 9 Uhr des Morgens jede mündliche Auskunft ertheilt wird.

Leipzig den 28. September 1842.

Adv. Moritz Winkler

wohnt von heute an in der Katharinenstrasse im Hause No. 21/370, 2 Treppen, Klassigs Kaffeehaus schräg über.

In der englischen Waschanstalt der F. Lange werden alle Stoffe und Kleidungsstücke gereinigt, und Herrnkleider decairt, ohne zertrennt zu werden, sie erhalten das Ansehn wie neu. Eisenbahnstr. Nr. 4, im 1. Stock, Hrn. Schlieders Haus.

Alle Arten Reifzeuge werden accurat und gut gearbeitet und nimmt auch Bestellungen darauf an: C. L. Hau, Mechanicus, große Windmühlengasse Nr. 38/859.

Die Zahnmedicamente, als rothes und schwarzes Zahnpulver, Zahntinctur und Mundwasser, Spiritus gegen den Zahnbrand, Odontalgique (ein: unschädliche Tinctur die Zahnschmerzen zu heilen), den so beliebten Würthel'schen Zahnpfitt, so wie die von mir erfundenen portativen Badeapparate empfehle ich, nebst den kleinen Zahnbürsten, dem verehrl. Publicum bestens.

S. Gutmann, Zahnarzt.
Hainstraße Nr. 1, 2. Etage.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit etwas Neuem und Bequemem für die Herren Restaurationsbesitzer und Gastwirthe, so wie auch für jede Gesellschaft, mit immer brennenden Fiedibussen, die nie auslöschten; die Unterhaltungskosten sind sehr gering (für den Tag 3 pf.), das Stück kostet 20 Ngr., und sind brennend den ganzen Tag in Augenschein zu nehmen wo der Verkauf ist: bei J. A. Lüddemann, Zündholzfabrikant in Auerbachs Hof.

Die zweckmäßigsten und besten Kaffeemaschinen, eigener Erfindung, empfiehlt in allen Größen und Formen die Fabrik von C. Bülow aus Berlin. Der Stand ist auf dem Markte, 4. Budenreihe.

Pariser Patentirte Haus-, Garten- u. Straßensprizen

empfehlen in allen Größen zu den billigsten Preisen die Fabrik von C. Bülow aus Berlin.

Verkauf eines Gartengrundstücks, mit großem Bauplatz, an dem Sächsisch-Bairischen Bahnhofe, vor dem Windmühlenthore, durch Adv. Julius Sombold: Sturz-Brühl Nr. 14/421.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein sehr schöner Schank- oder Küchenschrank. Zu erfragen Kupferg. Nr. 5, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein neues, gut gebautes Haus nebst einem Garten für 4500 Thlr. Zu erfragen im Schützenhore, bei Herrn Gröbel.



Ein gebrauchter Flügel ist billig zu verkaufen in der Quersstraße Nr. 3, parterre.

Verkauft wird billig ein großer Glaskranz und ein Aufschneidwerk: Petersstr. Nr. 21, 1te Etage, neben Stadt Wien.

Verkauf. Zu verkaufen sind eine B-Clarinete von Guerre à Paris mit 14 silbernen Klappen, eine Steyermärker Geige nebst Bogen, eine Flöte von Ebenholz mit silb. Klappen, u. 3 Stück gut ausgespielte Saiten: Köhr's Platz Nr. 1, Hintergebäude 2 Treppen, bei Heinrich Ernst Wohle.

Zu verkaufen ist ein Brandenburger Gestüt-Pferd, Rappe, mit langem Schweife, völlig fehlerfrei, vollkommen eingefahren und auch zum Reiten zu gebrauchen. Näheres beim Hausknecht in Stadt Wien, Petersstraße.

Mit fetten Dresdner Gänsen hält nächsten Freitag, Nachmittags, und Sonnabend, als den 30. September und 1. October im Gasthof zu den 3 Rosen feil

Der Victualienhändler Dölkisch.

Zu verkaufen.

Ein so viel als neuer, elegant gebauter Wiener Stadt- und Reise-Wagen steht in der blauen Mütze zu verkaufen. Zu erfragen Reichsstr. Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Ein auf den Mann dressirter $\frac{3}{4}$ großer, für einen Reisenden passender Hund echter schweizer Race ist zu verkaufen: Thomaskirchhof Nr. 7, parterre.

Verkauf. Vier gute Zugpferde stehen zum Verkauf in dem Dessauer Hof bei Herrn Donner am Rossplatz, oder das Nähere ist zu erfragen in der Menagerie des Herrn Schreier.

* Ein Partichen Gummi-Elasticum ist billig abzugeben. Näheres bei D. N. Cahn & Comp. aus Frankfurt a. M., Markt, Bühnengewölbe Nr. 25.

**Echte Holsteiner Tafel-Butter,
Prima-Waare,**
verkauft in Fässern, so wie im Einzelnen
Louis Schinischky, Hainstraße.

Chocoladen - Bonbons

in eleganten Bonbonieren à 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr. als etwas Feines zu kleinen Geschenken sich eignend, empfiehlt die Dampf-Chocoladen-Fabrik von C. Weigel, Frankfurter Straße (Mühlgraben) Nr. 21.

Das Bremer Cigarren-Lager
auf dem Markte, 6. Budenreihe, Nr. 160, und Katharinenstraße Nr. 11 verkauft bei Partien, um schnell zu räumen, zu den kostenden Preisen.

Java-Reis,

12 Pfd. für 1 Thlr. bei

Julius Friedr. Wohle, Fürstenhaus.

Das Allervorzüglichste, was es nur von marinirten neuen Saringen geben kann, empfiehlt zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Stück, mit Pfeffergürtchen, Perlwiebeln, Capern, Spargelbohnen, eingesehten Pflaumen u. c.; auch von den so beliebten, ganz vorzüglich delicates Kieler geräucherten Sackharingen ist wieder frische Waare angekommen bei
Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen,
der Börse vis à vis.

Ich empfang eine sehr bedeutende Partie Champagner in Commission, womit schnell geräumt werden soll.

Bei Abnahme von 50 bis 100 Flaschen bin ich beauftragt, den Preis für die Flasche auf 20 Ngr. zu stellen; kleinere Pöfchen, jedoch nicht unter 12 Flaschen, werden etwas höher gehalten. J. S. Silber, Petersstraße im Hirsch.

Vollständig assortirtes

Cigarren-Lager

bei Julius Friedr. Wohle, Fürstenhaus.

Große neue Lüneburger Bricken,

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Schockfässern, trifft die erste Sendung in einigen Tagen, und ferner wöchentlich directe frische Zufuhr bei mir ein, so daß ich jeden Auftrag (auch in größeren Gebinden) prompt und billigst in bester großer reeller Waare ausführen kann. F. W. Schulte, 3 Rosen.

Echte ungarische Sprosser,

sowohl alte als junge, und rühmliche Späße sind angekommen: Serbergasse, goldene Sonne. F. Jährl aus Ungarn.

Messing-Drath

in allen Stärken lagert zum Verkaufe in Commission bei Julius Meißner, Burasstraße Nr. 26.

Veloutirte Fenstervorsetzer

empfehl zu Fabrikpreisen
Bruno Löfcher, Löwen-Apothek, 1. Etage.

Eine Partie

russischer Stearin-Lichter

in ausgezeichnet schöner Qualität empfangen zum billigsten Verkaufe bei Original-Risten

Carl & Gustav Harfort.

Nicht zu übersehen!!!

Das billige Magazin für Herren von M. Goldstein aus Berlin, Thomaskirchhof Nr. 6, 1 Treppe hoch, empfiehlt seine fertigen Kleidungsstücke zu herabgesetzten Preisen.

So billig noch nicht da gewesen!

Gut wattirte Damen-Blousen für 2 Thlr.

A. W. München

aus Berlin,

Fabrikant feiner Eisengusswaaren, empfiehlt sich mit seinem Lager der neuesten Gegenstände und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen. Kochs Hof, von der Reichsstr. die 3. Bude rechts.

Das Putz- und Modewaaren-Geschäft von

Henriette Krobitzsch

empfehl sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum mit dem neuesten und geschmackvollsten Damenputz zu den billigsten Preisen: Parfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Silber-Filigran, Bijouterie- und Coral-
len-waaren.

H. Riccioli, Fabrikant aus Genua,
Reichsstr. Nr. 38.

Von feinen engl. Sätteln und Reitzzeugen

halte ich wieder Lager und empfehle zugleich meine, bei gegenwärtiger Gewerbeausstellung in der deutschen Buchhandlungsbörse befindlichen Gegenstände zu geneigter Beachtung.
 Friedrich Köppler aus Pößneck.
 Stand: A. Behr. im Hotel de Prusse am 11. September.

Königlich Preussische
venetianischer Gläser u.
 aus **Schönebeck**



patentirte Fabrik
venetianisch. Mille-Fiori
 bei **Magdeburg.**



Bei ihrem ersten Besuche auf diesem Plage empfiehlt sich diese Fabrik mit ihren neuen Fabrikaten sowohl in venetianischen Porzellan- und Glaswaren, die nach dem übereinstimmenden Urtheile aller Sachkennner den echten venetianischen am nächsten kommen, als auch in venetianischen Mille-Fiori, einer eigenthümlichen zu Bijouterie-Gegenständen Brochen, Ohrringen, Tuchnädeln, Armbändern, Colliers, Tabakieren u. s. w. gearbeiteten Blumen-Mais-Glas-Compositionen.

Das Lager ist Grimma'sche Straße Nr. 10/608, 2. Etage.

W. E. Fuss.



Billiger Verkauf.

Eine bedeutende Partie seidener Taschentücher à 22 1/2 und 25 Ngr. das Stück empfiehlt
J. S. Meyer, Nuerbachs Hofe gegenüber.

Die neuerrichtete königl. sächs. concessionirte

Spielkarten-Fabrik

von

J. G. Schulze in Leipzig,

Nicolaistrasse No. 6/752,

empfehlen sich mit französischen und deutschen Spielkarten in bester dauerhafter Waare zu billigsten Preisen.

Neueste Herbst- und Winter-Mützen,
 neueste Cigarren-Etuis,
 neueste Stöcke,
 neueste Cravaten und Shlipse

erhalten und verkaufen wohlfeil

Gebrüder Tecklenburg,
 an Markte, neben dem Thomaskirchen.

Das Atelier

von **Pancrätius Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhof) bietet zu gegenwärtiger Saison das Neueste, was französische und englische Moden in Boutons, Bonjours, Racintosh, Röcke, Bekleidern und Westen gebreht, in der reichhaltigsten Auswahl.

Gebrüder Schmitz,

Bijoutiers von Paris,

sind mit einem Assortiment von Bijouterien angekommen und logiren Reichstraße Nr. 36/510, Ecke des Brück.

Das Stutz-Uhren-Lager

von **E. Osthäler** aus Wien befindet sich für diese Messe auf dem Markte 8. Budenreihe.

Feine Silberwaaren

empfehle ich eine neue Sendung, und empfehle solche hiermit zu den billigst gestellten festen Preisen: silberne Tischmesser das Duzd. Paar in feinem Sammtcarton 16 Thlr. Duzd. Paar 8 Thlr.; 1 silberne Dessertmesser das Duzd. Paar in feinem Sammtcarton 10 1/2 Thlr., 1/2 Duzd. Paar 5 1/3 Thlr.; 1 Duzd. dergl. Dessertmesser in feinem Sammtcarton 5 1/3 Thlr. und 5 Thlr., ohne Grön an Etui Duzd. 4 1/4 und 4 Thlr. Silberne Bestecke, enthaltend 1 Paar silberne Tischmesser u. 1 silberne Löffel in f. Sammt-Etui 4 2/3 Thlr., dasselbe kleiner 3 1/4 Thlr. 1 Paar silberne Tischmesser in feinem Sammt-Etui 2 Thlr., dasselbe kleiner à 1 1/3 Thlr.; feine silberne Armringe als Schloßketten Stück 1 1/2, 1 2/3 und 2 Thlr.; Necessairs mit silberner Scheere, Fingerhut, Lochstecher das Stück à 1 1/2 und 2 Thlr.; silberne Fingerhüte, Strickscheiden, Strickhaken und viele dergleichen Artikel zu den billigsten Preisen.

G. F. Märklin Markt No. 16/1.

Lodde & Urban,

Petersstrasse, Hohmanns Hof,

empfehlen eine bedeutende Partie Goldmuscheln, orient. Perlmutter, kleine Cocosnüsse und aufzeichnet schönen Bugbaum zu sehr billigen Preisen.

Elegante und billige Messgegenstände, welche sich vorzugsweise zu Messgeschenken eignen.

Folgende höchst elegante, nach dem neuesten Geschmacke gearbeitete Gold- und Silberwaaren sollen besonderer Umstände halber zu folgenden beispiellos billigen Preisen ausverkauft werden, als: goldene Herren- und Damensiegelringe 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damensringe mit Granaten und Perlen 15 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., das Neueste in Herren-Tuchnadeln 15 Ngr. bis 2 Thlr., Broches mit vielen Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Ohrgehänge, groß und reich an Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., Colliers 1 Thlr. bis 2 Thlr., und noch manches Andere zu unglaublich billigen Preisen. Verkauflocal Reichstraße Nr. 11/543, 3te Etage, Kochs Hofe schräg über.

Die Chocoladenfabrik von C. Wehrfeld in Leipzig

empfehlte sich diese Messe mit einer großen Auswahl sehr guter Chocoladen und Cacaomassen zu folgenden Preisen: feinste Vanille-Chocoladen 15, 12 $\frac{1}{2}$, 10 und 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., feinste Gewürz-Chocoladen 7 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{3}{10}$ und 5 Ngr. pr. Pfd., feinste Cacaomassen 10 und 8 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd., und sichert ihren resp. Abnehmern bei diesen billigen Preisen gute Waare und reelle Behandlung zu. Das Verkauflocal ist große Fleischergasse Nr. 12.



Es verdienen von der geehrten Damenwelt beachtet zu werden meine der Natur ganz getreu nachgeahmten

Naturell-Scheitel,

in allgemein glänzendstem Rufe stehend, als die vorzüglichsten anerkannt, da es selbst für Kenner in der Unmöglichkeit liegt, selbige auf dem Kopfe zu bemerken. Gegen die bisherigen, den Damen so lästigen Scheitel sind selbige in dieser Art gefertigt so natürlich, daß eine Täuschung nicht im entferntesten zu ahnen ist, und dabei so leicht, daß man selbst nicht fühlt, ob man einen Scheitel trägt. Bei der geehrten hohen Damenwelt haben diese Scheitel bereits die gerechte Anerkennung gefunden, was für deren Vollkommenheit das sprechendste Zeugniß ist.

Eine große Auswahl in allen Breiten und Farben, so wie ganze und halbe Touren, empfiehlt

Franz Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustusplatz Nr. 2.

Die Müller-Dosen-Fabrik von Reinhold & Schumann aus Freiberg

empfehlte sich diese Messe mit einem gut assortierten Lager und macht nächst aus zu billigen Preisen auf feinen und festen Lack aufmerksam. Ihr Lager befindet sich wie bisher im Griechenhause, Katharinenstraße Nr. 3/39.

Ein gänzlicher Ausverkauf von Weißgarn- und gebleichter Leinwand, Tisch- und Handtüchern, Damast-Tafelgedecken

soll diese Messe statt finden, als:

$\frac{3}{4}$ breite schwere Weißgarn-Leinwand à 72 Ellen von 8 $\frac{1}{2}$ bis 12 Thlr.

Creas- und Hanfleinwand à 60 Ellen von 7 bis 10 Thlr.

Schlesische Leinwand à 60 Ellen von 6 bis 9 Thlr.

Nester-Leinwand in Schocken von 4 $\frac{1}{3}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Damast-Tafelgedecke mit 12 Servietten von 5 bis 12 Thlr.

Desgl. mit 6 Servietten von 3 bis 6 Thlr.

Ein 6 Ellen langes Tafeltuch mit 12 Servietten von 3 $\frac{1}{2}$ bis 6 Thlr.

Ein 3 Ellen langes Tafeltuch mit 6 Servietten von 1 $\frac{5}{6}$ bis 3 Thlr.

Weißleinen Taschentücher das Duzend von 1 $\frac{1}{3}$ bis 3 Thlr.

2 $\frac{1}{2}$ Ellen lange Tischtücher ohne Naht von 14 Ngr.

Feine Stubenhandtücher das Duzend von 2 $\frac{1}{3}$ bis 4 Thlr., in Damast von 5 Thlr. an.

Feine schwere Bettzwillche à Elle von 5 bis 10 Ngr., Federleinwand von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Ngr., carrirte Ueberzugleinen von 3 bis 5 Ngr., Tisch- und Commodegedecken in Wolle u. Baumwolle, Kaffee- und Theeservietten, Bettdecken und Unterzüge zu auffallend billigen Preisen.

Verkauflocal ist Hall. Straße Nr. 1, 1 Tr., dicht am Brühle.



A. Feldstein aus Caszel

empfehlte zur gegenwärtigen Messe sein Lager von Atlas-, Pariser-, Haartuch-, Easting- und Alpaca-Cravaten, in den neuesten Formen und solid gearbeitet.

Ferner auch eine Partie englischer Macintosh, Mäntel und Sack-Paletots zu billigen Preisen.

Sein Stand ist am Markte Nr. 11, im Kellersin'schen Hause, Bude Nr. 2.

Compagnon Gesuch.

Für eine Handlung in Dresden, deren Branchen reichlich lohnend und großer Concurrnz nicht unterworfen sind, wird ein Compagnon mit etlichen Tausend Thalern Fonds zum sofortigen Beitritte gesucht.

Auf mündliche Anfragen wird im Gewölbe Nr. 5/812, Zeiser Straße hier, das Nähere mitgetheilt.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, mit den besten Zeugnissen versehen, gern jeder Arbeit sich unterziehend, sucht sogleich oder bis ersten October einen Dienst als Markthelfer oder dergl. ähnliches. Zu erfragen Dresdner- und Solomonsstraßenecke Nr. 43 beim Zimmermaler **Reicherdt**.

Gesucht wird sogleich ein artiges fleißiges Mädchen bei Leute ohne Kinder, die gute Atteste ihres Wohlverhaltens beibringen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Zu erfragen am Markte, im Keller Nr. 17/2.

Hierzu zwei Beilagen.

Verkauf von Loosen der 5. Classe 22. Landeslotterie,
deren Ziehung vom 3. bis 14. October dauert, im Barfußgäßchen Nr. 7/181, par-
terre bei **J. G. Luntzenbein.**

Bekanntmachung. Die öffentliche Mischung der Ge-
winne 5r Classe 22r Königl. sächs. Landes-Lotterie findet den
1. October a. e. Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungszaale
statt. Leipzig, den 28. Septbr. 1842.

Die Königl. Lotterie-Direction
von Löben.

Montag den 3. Octbr.
beginnt die Ziehung der fünften und Haupt-
classe der 22. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
zu Leipzig. Ende der Ziehung am 14. Octbr.
Erster Hauptgewinn 100,000 Thaler.

Mit Kauf-Loosen zum Planpreise in $\frac{1}{1}$,
 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollec-
tion von

P. Chr. Plentner.

Empfehlung. Astrachan, Plüsch,
Biber und Bepel in Wolle zu Kragen
und Herrenmützen, worunter sich ein gut-
assortirtes Lager franz. Fabricats befindet,
empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt
und macht besonders die auswärtigen Herren
Mützenmacher und Kürschnermeister hierauf
aufmerksam **Ernst Seiberlich,**
Petersstraße Nr. 45 u. 36.

Empfehlung. Mit einer reichen Auswahl von **Damen-
hüten und Hauben** in den neuesten Facons empfiehlt
sich unter Zusicherung ganz billiger Preise der Wohlwogen-
heit eines geehrten Publicums **Sophie Tränkner,**
Petersstraße, 1. Etage, neben Stadt Wien.

Empfehlung.

Feine weiße Delfarben, à Cir. 8, 9, 10, 2, 14, 16, 20 Thlr.,
Feine weiße Lackfarben, à Cir. 22, 24, 26, 28 Thlr.,
im Einzelnen verhältnismäßig billig,
Alle Sorten bunte Delfarben, Lacke, Firnisse, Terpentinöl &c.
zu den billigsten Preisen,
empfiehlt die Farbenfabrik von
C. G. Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 1029,
Klostergasse Nr. 11/166.

Pariser Näh-Etuis

mit eleganter Einrichtung in Silber, Gold, Stahl empfiehlt
in großer Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen
Nic. Friedrich Schmidt,
Grimma'sche Str. Nr. 6/9

Echte Havanna-Cigarren,

alte abgelagerte Waare; in den Preisen von 14 bis 40 Thlr.
pro Tausend, verkaufen in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Kisten
Leipzig. **Schönborg Weber & Co.**

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett gute Federbetten:
große Bindmühlengasse Nr. 43, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine große kupferne Waage, so wie
mehrere leere Fässer, am Markte, im Keller Nr. 17/2.

Zu verkaufen ist eine 2jährige gutge ährte Ziege. Zu
erfragen: Kleine Bindmühlengasse Nr. 13, 2 Treppen.

Verkauf

verschiedener Fortepiano's.

Unter mehrjähriger Garantie stehen neue und schon gebrauchte
Flügel und Fortepiano's preiswürdig zu verkaufen
Reichstraße Nr. 23/503 bei **Fr. Dertel.**



Wegen Wohnungsveränderung offerire ich dem mu-
sikalischen Publicum einige solid gearbeitete Flügel
zu verhältnismäßig billigen Preisen.

C. G. Schmidt, Inselfstraße Nr. 2.

Wegen Wohnungsveränderung ist ein großer, guter, 2bü-
rger Kleiderschrank, eine Commode und ein Hakenkinderbett
billig zu verkaufen: Inselfstraße Nr. 2, erste Etage.

Mein Lager von echt

englischem Glase

ist zu ermäßigten Preisen aufs vollständigste sortirt.
Carl Göring, unterm Rothhause Nr. 19.

Holländische Riesenerdbeerpflanzen, so wie eine
Partie frischen **Buchsbaum** verkauft

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Der Ausverkauf

von **Schlaf- und Hausröcken** zu den billigsten Preisen
findet in der Hainstraße, im Anker, auf dem Hofe,
1 Treppe hoch, statt.

Bettfedern = Verkauf.

Alle Sorten geschlossene Bettfedern und Flaumen sind diese
Wesfe billig zu haben bei
J. Enzmann, Burgstraße Nr. 9/143.

Tinten = Verkauf.

Feine rothe und blaue, so auch beste schwarze Conleitinte,
welche sich insbesondere für Stahlfedern als sehr vorzüg-
lich eignet, ferner: gute Comptoir-Stahlschreibfedern, Ham-
burger Federspulen, englisches und französisches Postpapier,
empfiehlt zu billigsten Preisen
C. F. Reichert, in Kochs Hof.

Lager feiner Papeterien,

Fournitures de Bureaux, Billetpapiere und Couverts mit
Verzierungen, Stammbücher, feine Goldborduren u. dgl. m.
bei **C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

Linirtes Notenpapier,

mit Linie linirt, verkauft billigst
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Feine Cartonagen,

die neuesten Sachen hierin, empfiehlt
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Die Musteraufstellung unser
farbig bedruckten Steinguts
 ist diese Messe noch mit
Silber- und Goldluster-Steingut
 vermehrt und befindet sich in der Grimma'schen Straße
 Nr. 26/756. **Gebrüder Dyckerhoff**
 von Mannheim.

James Perry & Co., Fabrikanten von London,

halten ihr Lager von **filtrierenden und kürzlich wieder
 neu erfundenen cylinderförmigen Lintefässern**
 eigener Fabrik während der Messe bestens empfohlen im
 Gasthause „zur Stadt Wien“, erste Etage, Nr. 2.

C. F. de Laigles a. Hamburg,
 in Leipzig am Brühl No. 66,
 direct von

London

kommend,
Neueste Bijouterie
 aus
England, Frankreich u. Deutschland
 nebst
Juwelen und engl. Uhren.

Einkauf von Juwelen, Perlen und
 farbigen Steinen.

W. Heinr. Schmidt

in der Barfüßmühle

empfehlen außer einem vollständigen
Mahagony-, Jacaranda- und Zebra-
 holz- und Fournierlager, auch schwedische Naser, Amboina-,
 Könige-, Schlangen- und Coenholz, auch schwarz und silber-
 farben gebeizte und alle Arten deutscher Fourniere, böhmisch
 geschnittenes und gespaltenes Resonanz- und Claviaturholz,
 Adern, Meubles- und Instrumentverzierungen; auch werden
 dergleichen nach Maas gefertigt, und alle Hölzer durch meine
 Maschinen prompt und billig zu Fournieren geschnitten.

Kirchhof & Fuchsel

aus Schmölln

empfehlen zu gegenwärtiger Messe eine reiche Auswahl
wollener Fantasie-Stoffe zu Kleidern
 und Mänteln,

nebst
 glatten Thibets und Mousselines
 de laine

eigener Fabrik.

Gewölbe Reichsstraße Nr. 45/399, unweit Kochs Hof.

Ausverkauf lackirter Blechwaaren
 in Auebachs Hofe Nr. 46.

B. M. Adler

aus Frankfurt a. M.

Reichsstraße No. 13545, 1 Treppe,
 empfiehlt sein Lager in Pariser Nouveautés, als: Röcker- und
 Mantelkästen, Chales, allen Sorten französischen gaufrirten
 Tischdecken, Pluche, Velours d'Utrecht und feinen Ober-Beugen.

Nic. Friedr. Schmidt,

Grimmaische Straße No. 69,

empfehlen zu gegenwärtiger Michaelismesse sein wohl assortirtes
 Lager silberplattirter Waaren, Pariser Bijouterie, feine Ta-
 bletterie, optischer, Porzellan- und kurzer Waaren.

Die Porzellan-Manufactur

von

C. F. Kling & Comp.

in Ohrdruff

unterhält diese Messe wieder ein vollständiges Musterlager
 ihrer Fabricate in den bekanntesten und neuesten Gegenständen,
 als: Büsten, Flacons, Schreibzeuge, Figuren, Tassen etc.
 Die Auswahl ist dieses Mal besonders reichhaltig und ge-
 schmackvoll.

Barfußgäßchen Nr. 10/178, bei Herrn M. Richter, 1 Et.

F. A. Schütz,

Ecke der Petersstraße und des Marktes No. 1/68,
 empfiehlt sein reichhaltiges

Tapeten-Lager

eigener Fabrik

für den En gros- und Detail-Verkauf.

Bandagen-Magazin

von

Schindler & Löwe

in Leipzig,

Naschmarkt, unter dem Rathhause,
 empfiehlt sich mit Lager von Bandagen aller Art, Gummi-
 Instrumenten etc. und Anfertigung aller dahin ge-
 hörigen Gegenstände

Carl Löwe,

Verfertiger chirurgischer Instrumente und
 Messerschmiede-Waaren

in Leipzig,

Naschmarkt, unter dem Rathhause,
 empfiehlt sein Lager zu den billigen Preisen

Berblinger & Wesendonck

aus Wien

besuchen die gegenwärtige Michaelismesse mit
 einem sehr reichen und vollkommen assortirten
 Lager Wiener Long-Shawls und Shawl-
 Tücher in allen Farben und Größen zu den
 Preisen von 1/4 bis 60 Thlr. Das Verkaufs-
 Local befindet sich Katharinenstraße No. 9,
 erste Etage, in Peter Richters Hause.

Christian Hansen

aus Hamburg

empfehlen zu dieser Messe sein assortirtes Lager von jütlan-
dischen wollenen gestrickten Jacken, Shawls, Hosen, Herren-
und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und
Farben, engl. weißen und grauen lamawollenen Camisolen,
Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lamm-
wollenen und Bigogne-Damenstrümpfen in allen Sorten,
Bigogne-Jacken, Hosen und auch Hamburgische und russisch-
wollenem Strickgarn, Reichsstr., Kaisers Haus Nr. 38/432.

R. W. Hertz,

Hof-Juwelier aus Braunschweig, Reichsstrasse No. 17/18,
im Vollsack'schen Hause,

kauft zu den höchsten Preisen Juwelen und Perlen und em-
pfehlen sein Lager gefasster Juwelen, Perlen und seiner Bi-
outereien.

Das Lager seiner Schweizer Silberrereien von

Salzberger & Comp.

aus St. Gallen

befindet sich in der Reichsstrasse, bei Herrn W. J. Pfaff,
in der ersten Etage links.

Otto Schäfer

aus Berlin,

Stand in Auerbachs Hofe No. 12, vor der Pönicke'schen
Buchhandlung.

empfehlen sein Lager gefüllter Papeteries, 25 diverse Pieren
enthaltend, elegante Briefbogen, Briefcouverts, Wis-
sen- und Gratulationskarten, lithographirte, Oblaten
mit Devisen und Buchstaben, Alles im schönsten geschmack-
vollen Bunt- und Golddruck, für die Herren Buchbin-
der und Galanteriearbeiter empfiehlt derselbe die ge-
schmackvollsten Stammbuchbeleg und andere Artikel. Bei
Abnahme von ganzen Partien wird ein annehmbarer Rabatt
gegeben.

**Elastische Bruchbandagen,**

Nabelbruchbänder, alle Sorten Bruchbandfedern, desgl. Sus-
pensoria u. u. empfiehlt zum billigsten Fabrikpreise in
Duzenden und einzeln Schramm's Bruchbandagen: Ra-
gazin, Halle'sche Straße Nr. 8 in Leipzig.

Bijouteriewaaren-Lager

von

Carl Gülich aus Pforzheim.

Grimma'sche Straße Nr. 6, 1te Etage.

Carl Lehmus aus Berlin,

Reichsstrasse No. 32/425,

empfehlen sein reichhaltiges, in dem neuesten Geschmacke
assortirtes Lager angefangener und fertiger
Stramin-Stickereien.

Steingut- u. Porzellan-Waaren-Lager

bei

Carl Heinrich Kleinert,

Grimma'sche Strasse No. 27,

ist auf das Vollständigste assortirt, und empfiehlt sich beson-
ders mit dem bekannten weißen Noffener als auch bedruckten
französischen und englischen Steingut in Tafel-, Kaffee- und
andern Geschirr, so wie mit einer großen Auswahl franz.
Porzellanassen, Kaffee- und Theegeschirr u. unter Zusicherung
der billigsten Preise.

H. Bornefeld

besucht die diesjährige Messe für

Wm. Prinzen von M. Gladbach,

mit Muster

elastischer Hosenzeuge

eigener Fabrik.

Hôtel de Bavière (Peterstraße) auf Nr. 46.

Wm. Münch & Co.,

Bijouterie - Fabrikanten aus Stuttgart,

Reichsstr. No. 42/396.

J. Labennie Oppenheim & Comp.

aus Paris,

Châles & Nouveautés en gros
de Paris, Lyon & Nismes.

Katharinenstrasse Nr. 10/114.

Steinheuer & Bier,

Bijouterie - Fabrikanten aus Hanau,
Reichsstr. No. 32/425, 1 Treppe hoch.

Bovet & Comp.,

Fabrikanten aus Neuchatel in der Schweiz,
empfehlen sich für diese Messe mit ihrem Lager von Callcos
und Jaconets in ihrem bekannten Local: Katharinenstrasse,
Ruppert's Hof, erste Etage.

G. Heintz,

Bijouterie - Fabrikant aus Berlin,

empfehlen sein Lager geschmackvoller Bijouterien: Brühl Nr.
70/454, vis à vis der Reichsstrasse, 2te Etage.

F. A. Schunck, Sporer aus Halle,

empfehlen sich mit einer Auswahl Sandaren, Steigbügel,
Zrensen u. v. v. Neufsilber zum Reiten und Fahren. Erstere
dergl. auch messing-rombackplattirter und verzetteter Art, aus
Billigste. Sein Stand ist, wie s. über, Peterstraße Nr. 12/79,
neben dem Hotel de Russie.

Georg Nugel,

Nadelfeilen-Fabrikant aus Nürnberg,

besucht diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortir-
ten Lager der feinsten und besten Nadelfeilen, und empfiehlt
solche, die billigsten Preise versprechend, einem geehrten Handels-
stande zur gefälligen Abnahme.

Sein Stand ist auf dem Raschmarkt am Rathhause.

Friederike Gräfe

aus Breslau empfiehlt ein großes Lager **Sammet**, **Veluche**, **Belpel** und **Castorbüte**, das Duzend von 3 Thlr. an, **wartirte seidene Schnürenbüte** in den neuesten bestkleidendsten Façons das Duzend von 16 Thlr. an, **ganz feine Blumen** eigener Fabrik, den französischen täuschend ähnlich, aber kaum halb so theuer. **Reslocal: Katharinenstraße Nr. 22, Bel. Etage.**

Eine Partie Kattun-Kleider zu 1 Thlr. und eine dergleichen Mousseline de laine-Roben à 2 Thlr. verkauft

August Schlegel,
Grimma'sche Straße Nr. 15,
Fürstenhaus, neben den Colonnaden.

Für Damen empfiehlt

G. Lottner, Schnürleibfabrikant aus Berlin, in größter Auswahl diese Messe vorzüglich gut sitzend alle nur mögliche Arten Corsets, auch Stepp-Unterröcke, sehr schön: **Thomasgäßchen Nr. 11/111, erste Etage.**

Die Neusilberwaaren-Fabrik

von

F. A. Roehr & Comp.

empfehlen ihre von bestem Neusilber angefertigten Waaren eigener Fabrik in schönster Auswahl, als: **Arm- und Tischleuchter à Paar von 3 Thlr. an, Terrinen, Eß-, Thee-, Gemüse- und Punschlöffel, Messer und Gabeln mit Neusilberheften, Steighügel, Sandaren, Sporen à Dhd. Paar von 2 1/2 Thlr. an bis 12 Thlr., so wie auch komplette Pferdegeschirr-Beschläge, Wagenriffe und Klinken, Pfeifenbeschläge à Groß von 2 1/2 Thlr. bis 8 Thlr., Strohdeckel à Groß 6 Thlr. bis 16 Thlr., Ringe an Pfeifendore à Garnitur 5 bis 15 Ngr., Streichschwamm Dosen à Dhd. von 1 1/3 Thlr. bis 2 Thlr., mit Doppeldeckel à Dhd. 2 1/2 Thlr. bis 4 Thlr. u. s. w., Neusilber-Blech und Draht von verschiedenen Nummern.**

Stand in der 7. Budenreihe, dem Rathhause gegenüber, voran die zweite Bude.

Verkauf von

Gold- und Silber-Waaren.

Wegen Auflösung meines Geschäfts offerire ich eine bedeutende Auswahl neuer und geschmackvoller Gold- und Silberwaaren zu sehr billigen Preisen.

F. W. Zarnack,

Gold- und Silberarbeiter aus Berlin, Brühl Nr. 62, im grünen Kamm, 3 Treppen.

Lager Pariser Handschuhe

en gros

empfehlen in schönster Waare zu den billigsten Preisen
Nic. Friedr. Schmidt, Grimm. Str. Nr. 6/9.

Gebrüder Hackenbroch

aus Cöln


empfehlen den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern ihr bestens assortirtes Lager: **Reichstraße Nr. 45/399 2. Etage.**

Knopf- u. Posamentierer - Waaren in den neuesten Mustern empfiehlt

Georg Christian Zincke

in Leipzig,

und verspricht bei der soliden Arbeit die billigsten Preise.
Verkauflocal: Raschmarkt, Eckbude an der Polizei.

 Auch werden alle derartige Bestellungen dort, so wie im Fabriklocal: **Salzgäßchen Nr. 5**, angenommen und aufs Schnellste besorgt.

Die königl. sächsische concess. Chocoladen-Fabrik zu Dehmitz

von **C. G. Gaudig in Leipzig.**

Frankfurter Str. Nr. 44/1029, und Kloßergasse Nr. 11/166, empfiehlt:

Eisenbahn-Chocolade, 7 Pfd. 1 Thlr. à Pfd. 5 Ngr.
Feine Gewürz-Chocoladen à 6 1/2 bis 12 Ngr. pr. Pfd.
Feinste Vanille-Chocoladen à 13 " 21 " " "
Cacaomassen u. u. von vorzüglicher Güte und zu billigen Preisen.

Bei Abnahme von 6 Pfund wird das 7. Pfund frei, und bei größeren Partien ein ansehnlicher Rabatt gegeben.

Das Muster-Lager

der

franz. Krystall- und Halbkry stall-Fabrik

von

P. Begout

aus Maastricht

befindet sich während der Messe
im **Hotel Stadt Hamburg,**
parterre rechts.

Robert Körner

aus Erfart,

Petersstr., in den 3 Rosen,

bezieht die diesmalige Michaelismesse wieder mit seinem Lager **geschlossener Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen**

und **Kopfhaaren**, und hält bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

H. Münster & Comp.,

aus Paris

beziehen diese Messe mit gefassten Diamanten, Bijouterien, Perlen und concolorierten Steinen; auch kaufen 4 Brillanten. Sie logiren **Reichstraße- und Brühl-Ecke Nr. 5-6.**

Angefangene und fertige Tapissiererei-Stickereien nebst einem Lager von

Eisendraht - Waaren,

die mit Stickerei garnirt werden, empfiehlt in der mannichfaltigsten Auswahl

Sophie Sieberr,

Grimma'sche Str., Colonnaden, unweit dem Café français.

Die Herren Tuch- und Streichgarnfabrikanten

laden wir zum Besuche unserer

Maschinen-Ausstellung,

Dicht neben dem Hotel de Pologne, Hainstraße Nr. 7,

ergebenst ein.

Wir bieten zur gefälligen Ansicht mehrere Maschinen in neuester und durch praktische Anwendung als am zweckmäßigsten befundener Construction dar:

1 Cylinderfeinspinnmaschine, construirt nach unserm eignen, neuen Systeme (worauf uns die königl. sächs. und preuß. Privilegien ertheilt wurden), anwendbar bei größtmöglicher Production für die stärksten und feinsten Garne, Kette wie Schuß und versehen mit einem Aufwindregulator, mittels dessen das Haspeln und Spulen, so wie sämtliche Pfeifen in Wegfall kommen. Dieselbe befindet sich zu eigener Ueberzeugung im Gang.

1 dergleichen, ganz in Eisen construirt, eleganteste Bauart.

1 Drossetten-Wolf, französischer Construction.

1 Wollwaschmaschine, durch welche das Korbwaschen erspart wird.

1 Wolltrockenmaschine.

1 ganz eiserne Vorspinnkrämpel, Tambour und sämtliche Walzen von Gyps, in neuester, zweckmäßigster Bauart

1 Vorspinnvorrichtung, mit wesentlichen, einen leichtern Gang, größere Dauerhaftigkeit und ganz bequeme Bedienung bezweckenden Verbesserungen versehen.

Schleifwalzen von Gyps.

Nichtscheibe.

Webstühlen, zum Verweben des Garnes direct von unseren Cylinderfeinspinnmaschinen.

Wir bitten die Herren Fabrikanten, sich vom Gesagten selbst zu überzeugen und versichert zu sein, daß wir mit vollkommener Sachkenntniß gefällige Aufträge auf das Solideste und Beste ausführen werden. Zugleich empfehlen wir uns zur Lieferung jedweder ins mechanische Fach einschlagenden Arbeiten.

Götze & Comp.,
Maschinenfabrikanten aus Chemnitz.

Der Nipptisch-Uhren-Fabrikant

C. Wolluhn aus Berlin empfiehlt sich mit Nippuhren in Porzellan, Silber und Bronze. Logirt Brühl Nr. 517, in dem Hause zum rothen Stiefel, 2 Treppen.

Brückenwaagen.

Aug. Broemel aus Arnstadt

empfehlen sich abermals diese Messe mit seinen selbstgefertigten Brückenwaagen von allen Größen zu den billigsten Preisen. Die Richtigkeit, Dauer und Zweckmäßigkeit seiner Waagen bezeugt das königliche Hauptsteueramt all'ier, wo über 50 Stück von ihm im Gebrauche sind. Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraßen-Ecke, Kochs Hof gegenüber.

Commission-Lager bei Herrn Georg Modes in Leipzig, Brühl Nr. 510.

C. Rammelberg

aus
Magdeburg.

Comptoir: Hainstraße No. 2.

Das Harlemer Blumenzwiebel-Lager

von **C. Kruff** aus Sasse heim bei Harlem, Petersstraße Nr. 23/120, empfiehlt sich den Blumenfreunden bestens. Verzeichnisse sind gratis zu bekommen.

L. Schäfer,

Messerschmidt aus Crossen a/O.,

ist auch diese Messe mit einer schönen Auswahl seiner selbst gefertigten feinen Messerschmiedearbeiten hier in der Bude, Mittelreihe zwischen 2. u. 3. Reihe.

A. Guillaume & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten
aus Pforzheim,

beziehen zum ersten Male die hiesige Michaelismesse, und empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager aufs Beste.

Reichsstrasse No. 55/579, 2. Etage.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,
Brühl Nr. 69, Ecke der Halleischen Straße.

Das Lager der Puppen-Fabrik

von

Henriette Türck

befindet sich nicht zweite, sondern dritte Budenreihe.

Härtel & Kirschner aus Borna.

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von schafwollenen Strick- und Posamentier-Garnen in allen Nuancen, eigener Fabrik, zu den billigsten Preisen. Ihr Stand ist 3te Budenreihe.

Das große Spiegelglas-Lager von J. L. M. Offenbacher aus Fürth

befindet sich auch in dieser Messe Brühl Nr. 53/487, im Hause des Herrn D. Gerlach.

Echt amerikanische Gummischebe.

200 Paar weich präparirt sollen Abreise halber schnell und billig verkauft werden bei **Weyer**, Brühl Nr. 61 1 Treppe.

August Schlegel,

Grimma'sche Strasse No. 15, Fürstenhaus, neben den Colonnaden,

empfehlte für diese Messe sein in allen Modeartikeln reichhaltiges und ganz neu sortirtes Ausschneid- und Modewaarenlager. In Artikeln für Damen, vorzüglich die neuesten Stoffe zu Mänteln, als: Flanelle, Pondichery, Tibets und dergl.; Kleiderstoffe, für Gesellschaft und für das Haus; endlich eine große Auswahl Echarpen, Tücher in Wolle, Seide, Halbseide, Chenille und andern Stoffen. Für Herren findet sich ein ebenfalls ganz neues und reichhaltiges Lager von Westen in Wolle, Cachemir, Sammet, Seide, Halbseide, auch eine schöne Auswahl von Herrenhalstüchern, Cochras und Schlipsen vor.



Das Lager Berliner patentirter Neubles-Damaste, genannt: Satin d'Amerique,

eins der schönsten Neublesstoffe, ist, wie früher, Reichstraße Nr. 33/426, im Dammbirch. 1 Trappe. Auch findet man daselbst ganz neue Reif-Röcke und Besätze, den Haar-Genolin übertr. fessend.

C. F. Schildknecht aus Berlin.



Matthias Sever,

Nicolaistrasse No. 50/600,

erhielt so eben frische Zusendung von

neuen Stralsunder Brathäringen,
neuem Hamburger Caviar,
echt Astrachaner grosskörnigem Caviar,
neuen Elbinger Brücken,
Brabanter und spanischen Sardellen,
frischer Bamberger Schmelzbutter,
feinstem Punsch- und Grog-Syrup,
feinster Bischoffsessenz,
neuen Tyroler Citronen.

* Ferner ist mein Lager aufs Reichlichste assortirt in: Alex. Datteln, Smyrn. Feigen, Wallon. Erdbeerenrosinen, Schaalmandeln, Gellernüssen, Irisc. langen und runden Camperthürnen, franz. Pfirsichen, franz. Capern, Bänd. Pfirsichen, trockenen Nordwein, französischem, Düsselbacher und Erbacher Senf (Mostich), neuen Häringen (auch delicat marinirt), Braunschweiger und Gotthard Cerpelat, Roth- und Zungenwurst, fetten Speck, fetten Emmentaler Schweizer-, Parmesan- und Kräuter-Käse, Citronensaft, und empfehle diese, so wie noch verschiedne andere Artikel zu den billigsten Preisen.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

Brühl Nr. 454, 1. Trepp. hoch,

der Reichstraße gerade gegenüber,

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen, farbigen Steinen u. s. w.

Von neuen Oelgemälden

befindet sich eine große Auswahl
Katharinenstraße Nr. 9/12 u. 13.

A. G. Haimann & Chemnitz

empfehlte auch diese Messe sein gut assortirtes Lager

Arbeitsbeutel und Damentaschen

in jeder Qualität, Damen-Gravatten in Sammet und Atlas, so wie in schweren gemusterten Stoffen, Betwets und Mous-sellines de laine, genähten und gestickten

Herren-Reglige-Mützen,

Tabaksbeutel, Kindertaschen, gewirkten Geldbörsen, übersponnenen Bällen u. dergl. mehr.

Sein Gew. ist am Markte in Hrn. Neckerleins Hause, links

Das Blumenwiebel-Magazin von Carl Friedr. Rietzschel,

Reichstraße Nr. 41, in Schumanns Hof,
empfehlte sich mit einer reichen Auswahl echter
Harlemer und Berliner Blumenwiebeln,
Sämereien u. zu sehr billigen Preisen. Preiszeichnisse werden
gratis gegeben.

Silberwaaren-Fabrikant Franz Mosgau aus Berlin.

Stand Reichsstr. No. 33, im Dammbirsch.

Die Harmonica's-, Parfümerien- und Toilette-Seifen-Fabrik

von
Wagner & Co. in Gera u. Wien
empfehlte zur gegenwärtigen Leipziger Messe ihre bekannt soliden
Fabrikate zu billigen Preisen und hält unverändert Lager
Markt, 11te Budenreihe.

Schurath & Hess,

Mechaniker in Leipzig, Dresdner Str. Nr. 30,
empfehlen diese Messe mit einer Auswahl gut gearbeiteter
und richtig justirter Brückenwagen eigener Fabrik und ver-
sprechen bei schneller und reeller Bedienung die billigsten Preise.
Ihr Stand ist während der Messe am Markte, dem Tho-
masgäßchen gegenüber.

Jaccard Bandelier,

Uhren-Fabrikant

aus La Chaux de Fonds in der Schweiz, besucht zum ersten
Male diese Messe mit einem schönen Assortiment von silbernen
und goldenen Taschenuhren, womit er sich aufs Beste empfiehlt.
Reichstraße Nr. 503, 2. Etage.

Das engl. Baumwollen-Garnlager

von

Willert & Comp. aus Hamburg

und

P. F. Willert aus Manchester

ist wie frühere Messen: Brühl No. 3/357 bei
Ferd. Garrigues.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfehlte ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenöhren,
Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler-Waaren.
Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte,
Kochs Hofe gegenüber.

James Perry & Co.,

Fabrikanten von London,

empfehlen zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager aner-
kannt bester Stahlfedern eigener Fabrik im
Gasthose „zur Stadt Wien“, Nr. 2, erste Etage.

J. C. van der Beeck

aus Eberfeld

bezieht die diesjährige Michaelismesse mit einem wohl assortirten
Lager seiner Fabrikate und macht besonders auf sein:

ganz wollenen

Lücher und Mantelstoffe aufmerksam.

Das Lager befindet sich in Kochs Hofe bei Herrn
E. Donauer.

Das Lager

feiner Nähnadeln und Stricknadeln

von

Carl Schleicher

aus

Schönthal bei Aachen,

ist in den besten Gattungen (besonders in in d'außrigen
grobten), zu den billigsten Preisen vollkommen assortirt
Reichsstr. Nr. 40/434, Ecke des Böttchergäßchens, 1 Treppe.

Meyer & Kreller

aus Freiberg in Sachsen

(Inhaber der goldenen Preismedaille)

beziehen gegenwärtige Messe mit ihrem reich assortirten Lager
feinster Müller-Dosen eigener Fabrik.

Die Vorzüge unseres Fabrikats sind seit länger als 20 Jahren
hinlänglich bekannt; wir enthalten uns deshalb aller Anpreisun-
gen und machen die Herren Einkäufer bloß auf unsere Dosen
mit Gemälden auf Holzgrund und Verlmittler auf-
merksam, welche sämmtlich mit den neuesten Gegenständen ver-
sehen sind.

Von schottischen Dosen haben wir eine große Aus-
wahl, welche durch Erfindung einer Maschine in den Mustern
ganz vorzüglich ausgeführt und auch ihrer Billigkeit halber
anzuempfehlen sind.

Das Lager befindet sich Kochs Hof, 4tes Ge-
wölbe rechts vom Markte herein.

Muster-Karten,

eingerrichtet für Tuch, Seide u. dergl. Stoffe, gummirte
Waaren-Etiquets, Wechselmappen, Briefmappen mit und ohne
Verschluss, Taschendücher mit englischem Elfenbeinpapier und
Metallgriffel, Comptoirmappen, Rasiretuis, Briestaschen in
vielen Sorten, Cigarettenetuis empfiehlt in großer Auswahl
billigst
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

J. G. Tiersch

aus Naumburg a. d. Saale,

Fabrikant von schafwollenen Strumpfwaaaren,
als: Strümpfen, Socken, Hemden, Unterjacken, Unterhosen
u. s. w., in allen Gattungen von den feinsten bis stärksten
Qualitäten, besucht auch diese Michaelismesse mit vollständigem
Lager. Local wie gewöhnlich an der Nicolaiskirche, dem Schuh-
machergäßchen gegenüber.

Das Lager

von

J. S. Douglas

berühmter Cocos-Nuss-Oel-Soda-, engl.
und franz. Toilette-Seife

befindet sich während der gegenwärtigen Michaelismesse in
Kochs Hofe.

Die Farbenfabrikvon **C. G. Gaudig** in **Leipzig**,

Frankfurter Str. Nr. 44/1029, in der Klosterstraße Nr. 11/166, empfiehlt seine weiße Lackfarben, welche bei vorzüglicher Deckkraft sich schön weiß erhalten, à Centner 22 bis 28 Thaler. Feine gemahlene weiße Oelfarben in gebleichtem Oel, à Ctr. 8 bis 18 Thaler.

Alle Sorten bunte Oelfarben, gebleichter und brauner Leinölfirniß, Lacke, worunter namentlich ein kryallheller Corallack, welcher sich vorzüglich zum Ueberziehen der weißen Oelfarben eignet, nebst mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln, in Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Morgenstern & Comp.

von

Magdeburg.

Comptoir: Markt und Hainstrassen-Ecke, Banquier Küstners Haus.

Saacke & Heintz,
Bijouterie-Fabrikantenaus **Pforzheim**,

besuchen diese Messe zum ersten Male und empfehlen ihr reich assortirtes Lager zur gefälligen Ansicht; die billigen Preise werden sie empfehlen. Ihr Lager ist Reichstraße Nr. 34/428, 2te Etage.

E. J. Lehmann aus **Berlin**

empfehlte auch während dieser Messe sein aufs Beste assortirtes Lager von **Schlaf- und Hausröcken** und macht vorzüglich dieses Mal auf gute Arbeit, so wie auf ganz neue Façon aufmerksam. Das Lager befindet sich in der alten Waage am Markte.

Schlafrocke von 12 Thlr. bis 80 Thlr. das Duzend.

Heinr. Landwehr,**Sammet-, Seidenwaaren- und Velpelfabrikant**
aus **Berlin**,

bezieht zum ersten Mal: diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager aller in sein Fach einschlagenden Artikel und macht die Herren Einkäufer besonders auf sein Lager Nouveautés aufmerksam.

Local: **Böttcher** im **Klassig'schen Hause**.**Das Band-Lager**

von

S. Flersheim & Comp.aus **Frankfurt a. M.**

befindet sich Reichstraße Nr. 27/507. im ersten Stock.

Local-Veränderung.Das **Bandwaaren-Lager**

von

J. G. Schieblich & Comp.aus **Pulsnitz**

ist vom Saizgäßchen nach dem Raschmarkt, im Rathhause dem Eingange zur Bank gegenüber, verlegt.

Localveränderung.

Das

Weisse - Fein - Stickerei - Lager

von

J. Bänzigeraus **Thal bei St. Gallen** in der **Schweiz**

ist von dieser Messe a.

Reichstraße Nr. 51/583,

neben dem Saizgäßchen.

Ein Familienvater sucht dringend 50 Thlr. zu erborgen, gegen vollkommene Sicherheit auf $\frac{3}{4}$ Jahre zu üblichen Zinsen. Sollte irgend ein edler Menschheit und Leipziger Hilfe zu leisten gütlich gesonnen sein, so wird gebeten, gütige Offerten unter H. G. in der Expedition d. Blattes gefälligst niederzulegen.

300 Thlr. werden gegen erste und all inige Hypothek zu erborgen gesucht durch **G. Saubold**, Bacc. jur. Nr. 10/365.

Gesuch eines Stereotypers.

Für eine auswärtige Officin sucht der Unterzeichnete einen im Fache der Stereotypie gewandten Mann. Es kann jedoch nur auf einen solchen Rücksicht genommen werden, welcher genügende Beweise seiner Fähigkeit abzulegen vermag. Derselbe beliebe sich zu melden bei **B. G. Teubner**.

Gesucht wird für nächste und folgende Messen ein Local von 1 bis 2 Zimmern 1. Etage, Hainstraße, Katharinenstraße, Grimma'sche Straße, dicht am Markte.

Adressen in der Expedition d. Bl. sub M. B.

Messlocal in Frankfurt a. d. D.

Ein geräumiges schönes Gewölbe nebst heller Comptoirstube, in bester Messlage in Frankfurt a. d. D., ist von kommender Reminisceremesse an zu vermieten.

Nähere Auskunft bei dem Besitzer des Hauses, große Scharrnstr. Nr. 67 am Markte und bei Hrn. **G. D. Friedrichs & Co.** in Leipzig.

Messlocal in Frankfurt a. d. D.

Zur nächsten Frankfurter Martinimesse d. J. ist in dem Hause Junkerstraße Nr. 1, am Markt, vis à vis den Herren **Fuchs & Comp.** aus Brottoveca gelegen, ein geräumiges Gewölbe nebst Comptoirstube zu vermieten. Das Nähere deshalb Brühl Nr. 17/424, Ecke der Reichstraße, beim Hausmanne. Leipzig, im September 1842.

Zu vermieten ist von Weihnachten an an stille Leute ein gut eingerichtetes mittleres Familienlogis, von einigen Stuben nebst Zubehör, 4 Treppen hoch. Das Nähere Ritterstraße Nr. 38/712, 2 Treppen.

Vermietung. Die erste Etage der großen Feuerkugel, auf den Neumarkt heraus, welche sich besonders für ein Waarenlager eignet, ist von Ostern 1843 an zu vermieten. Das Nähere erfährt man beim Hausmann daselbst.

Vermietung. Für die Neujahrsmessen ist ein Gewölbe mit heizbarem Stübchen zu vermieten, worüber das Nähere Brühl Nr. 79/326, im Erdgewölbe links.

* Für Ostermesse 1843 ist eine große Stube mit 2 Kaminen, für einen Tuchfabrikanten sich ganz besonders eignend, zu vermieten: Hainstraße Nr. 4/342, 1ste Etage.

Ein Garten im Johannisthale

mit einem hübschen Häuschen und Brunnen soll sofort billig verpachtet werden. Näheres in Auerbachs Hofe Nr. 13, im Gewölbe.

Donnerstag, den 29. September 1842.

Zweite Bürgerschule.

Die Aufnahme der neuen Schöpfung findet künftigen Montag den 3. October Vormittags 9 Uhr statt. Verspätete Anmeldungen erbittet sich bis dahin noch Dr. Lechner, Oberlehrer.

Georginen-Ausstellung im Hôtel de Pologne.

Die neuesten, prächtigsten englischen, deutschen, französischen, belgischen u. s. w. Georginen-Blumen sind in den Tagen den 30. September, 1., 2. und 3. October daselbst zur gefälligen Ansicht und Auswahl ausgestellt, wozu ergebnis einladet
Christ. Deegen aus Köstritz.

Anzeige. Unser Geschäftslocal befindet sich wie in den früheren Messen: Fürstenhaus, Grimma'sche Straße Nr. 15, 1. Etage, wo wir während der ganzen Dauer dieser Messe anzutreffen sind.

Löwen & Schöck, aus Magdeburg.

Piano's

in Flügel- und Tafelform mit den neuesten und bewährtesten Mechanismen, solid, elegant und billig, empfiehlt die Pianoforte-Fabrik von Wilh. Fischer, große Windmühlengasse Nr. 48/861.

Zu verkaufen ist ein sehr guter gedeckter, zweispänniger Packwagen mit eisernen Achsen und guter mechanischer Hemmung, ohne Ersparnis gebaut, der besonders zum trockenen Transportiren geeignet ist, mit Commode-Cabriolet, bei Hrn. Donner am Rossplatz im Dessauer Hof.

Zu verkaufen ist billig ein ausgezeichnetes Mahagony Pianoforte: Mühlgasse v. d. Peterst. Nr. 13, im Hofe 2 Tr.

Verkaufs-Anerbieten.

Eine Sammlung Delgemälde in Dresden, größtentheils von den ältesten und besten italienischen, französischen, niederländischen und deutschen Meistern gefertigt, sollen Erbschaftshalber für einen äußerst niedrigen Preis verkauft werden. Auskunft hierüber Josephinengasse Nr. 2, bei

J. S. Schösmann.

Havana, Hamburger und Bremer Cigarren in alter, abgelagerter Waare empfehlen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{10}$ Kisten zu niedrigen Preisen

Walther & Comp., Thomaskirchhof Nr. 9.

2000 Thlr. und 1500 Thlr. sind sofort gegen Hypothek auszuleihen. Näheres neue Straße Nr. 13, 2. Etage

Zu kaufen gesucht wird eine noch richtig gehende gebrauchte Brückenwaage, circa 5—8 Ctr. Last tragend, von Julius Fr. Pohle, Fürstenhaus Nr. 15.

* Sollte Jemand im Besitze einer gefahrenen, jedoch noch in gutem Zustande befindlichen Halbhaife und solche zu verkaufen gesonnen sein, beliebe sich in der Müllerdosenfabrik von C. S. Bachs Erben (Gebr. Hellge) aus Neukirch bei Borna, Auerbachs Hof Nr. 18, zu melden, wo das Nähere zu erfragen ist.

Sollte Jemand die kleine Schrift: „Steffens, die gute Sache (Leipzig 1819)“ besitzen, so würde er mich sehr verbinden, wenn er mir sie auf einige Tage leihen wollte.
V. of. G. Gartenstein, Reichsstr. Nr. 44, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. October eine Köchin und ein Kindermädchen. Bahnhofstraße Nr. 19, links parterre.

Gesuch. Eine in ihrer Arbeit geübte Posamentierergattin, kann sogleich im Brühl Nr. 424, 4 Tr., antreten.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Mädchen. Zu erfahren bei dem Hausmann in Hofmanns Hofe, Petersstraße Nr. 41/32.

Gesuch. Ein Kindermädchen, mit guten Zeugnissen versehen und willig sich jeder häuslichen Arbeit unterziehend, kann zum 1. Octbr. in Dienst treten: lange Straße Nr. 4.

Zwei junge Kaufleute, die im Voraus bezahlet, suchen zu Weihnachten ein hübsch meublirt. Logis mitten in der Stadt, bestehend aus einem Wohnzimmer, wo möglich mit Erker und einem hellen Schlafcabinet. Anerbietungen in Betreff einer solchen, jedoch nur meßfreien Wohnung, nimmt der Hausmann, Reichstraße Nr. 14, entgegen.

Gesucht wird eine Putzmakerin auf dauernde Arbeit: Tuchhalle, Treppe C, 2te Etage.

Mietgesuch. Ein freundliches zweifenstriges Zimmer in einer 1. Etage vorn heraus wird in der Grimm. oder Reichstraße, in der Gegend des Neumarktes, zur nächsten Oster- und folgende Messen zu miethen gesucht. Anerbietung nimmt die Expedition d. Bl. sub C. 4. entgegen.

Messvermietung.

Zu vermieten sind zwei Stuben mit Schlafgemach: Gewandgäßchen Nr. 3, eine Treppe hoch. Parterre zu ertragen.

Vermietung.

Eine 2. Etage mit Erker, in der Petersstraße, ist zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen; das Nähere bei C. W. Sperling, Petersstraße Nr. 9.

Zu vermieten sind an Herren von der Handlung 3 schön meublirt. Stuben, vorn heraus: Neumarkt Nr. 1/11 a 3 Treppen links.

1 oder 2 Schlafstellen sind zu vermieten. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 50/1002, 1 Treppe.

Mehrere Niederlagen und Böden von verschiedener Größe sind sofort zu vermieten: Petersstraße Nr. 3. Näheres beim Hausmann daselbst.

Für die nächsten Messen sind in der Reichstraße Nr. 33, im Dammhirsch, 2. Etage, mehre freundliche und bequeme Logis zu vermieten, und daselbst das Nähere zu erfahren.

Vermietung. Noch für Michaelis ist ein Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör für 56 Thlr. zu vermieten in der großen Windmühlengasse Nr. 32/896.

Hamburg, ein Tableau von 100 Fuß Länge und 22 Fuß Höhe, während des Brandes vom 5. bis 8. Mai dargestellt, wird täglich von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr des Abends in der am Rossplatz halbrunden Bude, neben Reimers Garten, gezeigt. Entree 5 Ngr., 12 Billets für 1 Thlr.
J. Lega,
akademischer Maler aus Prag.

Wiener Affen-Theater.

Heute Donnerstag, und morgen Freitag zum ersten Male: Fra Diavolo, ausgeführt von dem kühnen Kunstreiter Marillo auf seinem kleinen schottischen Pferde, verfolgt von dem Brigadier Lorenzo auf dem spanischen Ziegenbock. Anfang der ersten Vorstellung um 4 Uhr, der zweiten um 7 Uhr.
S. Schreyer.

Hôtel de Saxe.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß in dieser Messe, wie früher, in meinem neuen Saale Mittags 1 Uhr à table d'hôte, und außerdem zu jeder Zeit à la carte gespeist wird.

Fr. Siber.

Heute grosse herkulische Kunstvorstellung

der ersten Athletin Deutschlands
Elise Serafin-Luftmann

im Saale des **Hôtel de Prusse.**

Sitzkarten sind im Comptoir des Hotel de Pologne zu bekommen. Anfang um 7 Uhr.

Für Camenz und Oschaz!

Hamburg 8 Tage nach dem Brande. Eine von der neuen Börse aus gesehene Rundumsicht, ist täglich vor dem Petersthore von 8 bis 5 Uhr, und wegen Tages Kürze, Abends bei starker Beleuchtung von halb 6 bis 9 Uhr zu sehen. Dieses 100 Fuß große Panorama ist auf das allergetreueste der Natur nachgeahmt, und ist die Einnahme für Camenz und Oschaz bestimmt. Eintrittspreis 10 Ngr., Dugend-Billets zu 3 Thlr. sind zu haben in den Kunsthandlung Pietro Del Vecchio und Hrn. Louis Rocca.

C. Thieme, Landschaftsmaler.

Die große Menagerie

ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen; die Fütterung ist Abends 6 Uhr. S. Schreyer.

Der Brand von Hamburg — bildlich dargestellt von Lexa.

Der Name Lexa ist noch bei allen hiesigen Kunstfreunden in gutem Andenken; die trefflichen Rundgemälde Petersburg und Moskau von der Meisterhand dieses großen Künstlers haben einen bleibenden Eindruck zurückgelassen. Wir benachrichtigen das kunstliebende Publicum, daß Herr Lexa zur diesjährigen Herbstmesse nach Leipzig kommen wird, um uns sein neuestes Kunstwerk, „der Brand von Hamburg“ — welches jetzt auf der Magdeburger Messe von allen Kunstkennern bewundert und von dem schaulustigen Publicum stark besucht wird, zur Schau zu stellen. Ein Magdeburger Referent sagt in den dortigen Tageblättern unter andern über dieses Kunstwerk: „Wir sehen das brennende Hamburg von einer Mühle aus, nicht wie ein Panorama des Innern, auch nicht durch Gläser, sondern frei vor uns liegen in seiner furchtbar schönen Feuerasche. Das Ganze ist ein Nachtstück, und will daher mit Ruhe und vom richtigen Standpunkte aus betrachtet sein. Am besten zu gewinnen, dürfen wir nur etwas mehr auf den Schauplatz zurücktreten, und hat sich erst das Auge an Licht und nächste Umgebung gewöhnt, ein imponant-gräßlich-schöner Anblick wird uns.“ — Ein Hamburger Kaufmann, der jüngst die Rotunde, neben dem ehrwürdigen Dom zu Magdeburg errichtet, wo Herr Lexa dies Gemälde zeigt, besuchte, stand anfangs wie versteinert in tiefer Betrachtung versunken, dann rief er plötzlich mit lauter Stimme: ja das ist eine getreue Darstellung dieses schrecklichen Brandes, so habe ich meine unglückliche Vaterstadt gesehen! und dann brach sein überwältigt Gemüth in einen Strom von Thränen aus, welche Scene die übrigen Betrachter in eine eigenthümliche Stimmung versetzte.

L. R. v. W.

Dessauer Hof.

Hiermit gebe ich mir die Ehre, einem schätzbaren einheimischen und auswärtigen Publicum die ganz ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine seit einigen 20 Jahren mit großem Beifall von Einheimischen und Fremden besuchte Restauration — w. für ich hiermit meinen herzlichsten Dank darbringe — jetzt durch einen neuen Ausbau erweitert und völlig zu einem **ansehnlichen Gasthaus mit hinlänglichen Zimmern, vielen Stallungen und Remisen**, so wie mit einem **großen geräumigen Hofe** versehen, unter der Benennung:

Dessauer Hof,

eingerrichtet habe, und es soll mein eifrigstes Bestreben dahin gerichtet sein, Allen, die mich in meinem neuen Gasthause mit ihrer werthen Gegenwart beehren werden, die **prompteste, liebeichste und billigste Bedienung in jeder Art** zuzusichern, und bitte daher, mich mit der Fortsetzung ihres freundlichen Besuches auch ferner zu beglücken.

Leipzig, den 26. Septbr. 1842.

J. C. Donner, Besitzer des Dessauer Hofes.

Heute Donnerstag den 29. Septbr. ist Concert von der Altsänger- und Sitterspieler-Gesellschaft, **Franz Jechinger, W. Wessely** und **J. Bernhofer**, im **Wiener Saale**. Anfang 7 Uhr. Entree frei.

Wir logiren im Brühl, in den drei Schwanen, im Hofe rechts, 3 Treppen, beim Schuhmacherstr. Hrn. Fabian.

Heute Concert in Jänichens Kaffeegarten.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert in Klassigs Kaffeehause.

Morgen Freitag zur Tanz-Abendunterhaltung

Wiener Ball-Musik

im Peterschiesgraben. Unter mehreren beliebten Tänzen kommen mit zur Aufführung: Einen Tux will er sich machen, Polka, indischer Galopp, so wie Frühlingsfeier-Galopp von Gungl (neu), und lader hierzu ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum höflichst ein

Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

Leipziger Salon.

Heute Uebungsstunde. Anfang 8 Uhr.

C. Schirmer, Tanzlehrer.

Morgen früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst und
Wurstsuppe ladet ergebenst ein **F. Senf, Duerstraße.**

Einladung. Heute den 29. d. M., ladet zu Schweins-
knöchelchen mit Klößen ergebenst ein **August Sorge.**

Retour-Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M.
In diesen Tagen geht ein bequemer Wagen dahin ab.
Das Nähere im Gasthaus zum goldenen Hahn.

Verloren wurde $\frac{1}{8}$ Loos von Nr. 4608 zur 5ten Cl.
22r f. s. Landes-Lotterie, für dessen Ankauf hierdurch gewarnt
wird von dem Untercollecteur **J. S. Quellmalz** in Leipzig.

Es ist am Freitag, den 23. d. M., eine goldene Broche
in Form einer Schleife, woran ein kleines Herzchen, verloren
worden. Wer dieselbe an Herrn **Siber**, Hotel de Saxe,
abgibt, erhält 6 Tblr. zur Belohnung.

Verloren wurde ein Regenschirm auf der Dresdner
Straße. Der ebliche Finder wird gebeten, selbigen gegen
eine Belohnung abzugeben Dresden Str. Nr. 30 parterre.

Ein mit Steuerzeichen 2050 versehenes Hund kann gegen
Insertions- und Futtergebühren in Empfang genommen wer-
den: Kupfers Garten, am Löhr'schen Platz Nr. 7, rechter
Hausflügel 1 Treppe hoch.

Derjenige, welcher am Montage in meiner Abwesenheit bei
mir eine Jagdtasche und einen Stock niedergelegt hat, kann
solche gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder erhalten
auf dem Neumarkte Nr. 9/16, 3 Treppen hoch.

Franz Scheibe.

* Der mir bekannte Herr, welcher wahrscheinlich aus Ver-
sehen vorgestern Abend einen schwarzeidnen Schirm im Café
franzais mitgenommen hat, wird hiermit ersucht, denselben
Brühl Nr. 30/337, 2 Treppen hoch abzugeben.

Der freundlichen **Pauline** gratuliren zu ihren heutigen
Wiegensfeste

die Conforten.

Als Verlobte empfehlen sich

**Christiane Engelmann,
August Spangenberg.**

Freiburg a. d. U. und Leipzig den 29. Septbr. 1842.

Für die armen Abgebrannten in Oschatz

nimmt fortwährend Beiträge an

Pietro Del Vecchio am Markt.

Derjenige Fiacre-Kutscher, welcher am Dienstag zwei Da-
men und einen Herrn nach dem Theater gefahren hat, ohne
dafür den Betrag zu erhalten, wird ersucht, sich an dem Orte
der Abfahrt zu melden, um daselbst das ihm Zukommende im
Empfang zu nehmen.

Aufforderung.

Wer an den Nachlaß des verstorbenen Bürgers und Klemp-
nermeisters, Herrn **Gustav Heinrich Hoffmann** all-
hier, Zahlungen zu leisten hat oder Anforderungen stellen zu
können vermeint, wird hiermit aufgefordert, sich deshalb an
den unterzeichneten, zu Regulirung des Nachlasses Herrn
Hoffmanns requirirten Notar (wohnhaft Burgstr. Nr. 26,
zwei Treppen hoch) baldigst zu wenden.

Leipzig, den 28. September 1842.

Adv. Arthur Buddens,
königl. Notar.

Einpassirte Fremde.

Ackermann, Kfm. v. Perleberg, Theaterpl. 7.
Kubin, Kfm. v. Frankfurt, Hotel de Saxe.
Kermier, Baumstr. v. Weiskensfeld, St. Frankf.
v. Arnim, Baron, v. Croffen, deutsches Haus.
Ackermann, Kfm. v. Schlez, Hotel de Pol.
Brunnemann, D. v. Teueritz, Hotel de Prusse.
Berezinski, Kfm. v. Jassy, Katharinenstraße 2.
Blaschke, Fabr. v. Wien, und
Bescher, Adv., v. Altenburg, Hotel de Russie.
Berthold, Kfm. v. Emstkirchen, schw. Kreuz.
Burchardt, Kfm. v. Magdeburg, St. Wien.
Balthasar, Kfm. v. Basel, und
Bocquet, Opticus v. Paris, Hotel de Bav.
Bartel, Adv., v. Freiberg, und
Bergmann, Lederhdt. v. Bischofswerda, Stadt
Dresden.
Bode, Fräul., v. Aschersleben, Johannisg. 9.
Birnbauer, Kfm. v. Genthien, Hainstr. 17.
Belard, Partic. v. Berlin, Palmbaum.
v. Brand, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Pol.
v. Bärenstein, Kammerherr von Bärenstein,
deutsches Haus.
Bloch, Kfm. v. Berlin, St. Frankfurt.
Bennholz, Prediger von Riga, Rheinischer Hof.
Böttcher, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 28.
Büh, Dekon. v. Kopenhagen, und
Breding, Partic. v. Eisenach, und
Birke, R.g.-Rath v. Berlin, Rhein. Hof.
Bode, Kfm. v. Hannover, St. Hamburg.
Beier, Kfm. v. Weiskensfeld, Reichstraße 23.
Blumenau, Kfm. v. Weiskensfeld, Reichstraße 11.
Ballin, Kfm. v. Frankf. a. M., Reichstr. 18.
Blaurock, Kfm. v. Krakau, Ritterstraße 33.
Brühm, Kfm. v. Gera, Reichstraße 13.
Bergmann, Kfm. v. Warmbrunn, alte Burg 9.
Bischoff, Fräul., v. Dürrenberg, a. d. Pleiße 4.
Bräß, Kfm. v. Berlin, gr. Fleischerstraße 2.
Bang, Kfm. v. Rheydt, Hotel de Bav.
Boll, Kfm. v. Berlin, Brühl 23.
Glaß, Kfm. v. Hohenstein, Baierscher Hof.
Conradt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Dörge, Kfm. v. Plau, Grimm. Straße 1.

Erlacher, Archt. v. Wien, Rhein. Hof.
Damas, Kfm. v. Wien, gr. Blumenberg.
Ebbinghaus, Kfm. v. Iserlohn, gold. Kranich.
v. Engelhardt, Oberst nebst Gem., v. Peters-
burg, Hotel de Saxe.
v. Friesen, Baron, Kammerherr auf Rötha,
Hotel de Baviere.
Kriese, Kfm. v. Magdeburg, Rhein. Hof.
Fischer, Kfm. v. Dresden, St. Frankfurt.
v. Fischer, Oberkueur: Director von Dresden,
Rheinischer Hof.
Friedrich, Kfm. v. Gnadau, Reichstraße 11.
Friedberg, Fabr. v. Berlin, Palmbaum.
Flich, Kfm. v. Sommer, Nicolaistraße 38.
v. Gilsenheimb, Baron, v. Breslau, Rh. Hof.
Gysel, Kfm. v. Hamburg, Petersstraße 42.
Gothardt, Kfm. v. Bamberg, Brühl 25.
Gabel, Fabr. v. Dohno, Grimm. Straße 2.
Gutmann, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 23.
Groß, Partic. v. Preßburg, Hotel de Bav.
Grüper, Kfm. v. Paris, und
Gladitsch, Kfm. v. Gera, Hotel de Bav.
Gratwell, Kfm. v. Wittstock, St. Wien.
Goldschmidt, S. und A., Kaufl. von Güsten,
goldne Sonne.
Hartmann, Kfm. v. Eibingerode, Palmbaum.
Hohl, Kfm. v. Altenburg, Petersstraße 18.
Herrmann, Fabr. v. Neugersdorf, Neukirchh. 9.
Hottewisch, Rittergutsbesitzer von Hahnefeld,
Hotel de Pologne.
Hectwig, Kgutsbes. v. Grotzsch, gr. Baum-
haase, Kfm. v. Hamburg, Rheinischer Hof.
Hercules, Fr. Hofrathin, v. Stralsund, und
Herthel, Fräul., v. Stettin, deutsches Haus.
Helm, D., v. Altona, und
Hansch, Kfm. v. Warusdorf, Rhein. Hof.
Hahn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Herzog, Fabr. v. Eynau, Halleische Str. 6.
Heldig, Tuchm. von Roswein, vor dem Zeiger
Thore 38.
Härtel, Kfm. v. Borna, Johannisgasse 29.
Hellwege, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.

Haf, Madame, und
Haf, Kfm. v. Altona, Burgstraße 7.
v. d. Haven, Kfm. v. Warschau, Rhein. Hof-
nung und
Hochheim, Kfm. v. Luedlinburg, gold. Horn.
Hermes, Kfm. nebst Gemahlin, und
Hipp, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Heinisch, Kfm. v. Lobenstein, Petersstraße 22.
Hambrodt, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien-
Hagendorf, Postdirector nebst Gemahlin, am
Zeig, Baierscher Hof.
Heinze, C. und W., Particuliers von Zerbst,
schwarzes Kreuz.
Heinemann, Kfm. v. Großsajza, Nicolaisstr. 38.
Hegner, Frau Pastor, v. Freiburg a. U., a. d.
Pleiße 6.
Hoch, Kfm. v. Drechnau, goldnes Einhorn.
Hagendorf, Assessor v. Berlin, Baierscher Hof-
Haberhorn, Apotheker v. Landsberg, und
Herfurth, Dekonom v. Naumburg, St. Wien-
Jutzmann, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 30.
v. Jurancordt, Graf, v. Wien, Hotel de Bav.
Jhle, Commis v. Chemnitz, gr. Baum.
Jenisch, Kfm. v. Berlin, Holzgasse 1.
Kieber, Kfm. v. Warschau, Rhein. Hof.
Kunkel, Kfm. v. Dingelstädt, und
Klinkmüller, Justit. v. Luckau, gr. Blumen-
Koch, Kfm. v. Wien, Reichstraße 47.
Karscheltz, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 39.
Kammer, Kammermus. v. Dresden, St. Dresd.
Kugleben, Fabr. v. Werdau, gold. Elephant.
Kunze, Kfm. v. Gera, Rosenkranz.
Knoblauch, Fabr. v. Dessau, Plauen. Hof.
Kästner, Gutsbes. v. Bohndorf, gr. Baum-
Knorr, Partic. v. Düsseldorf, Rhein. Hof.
Kerst, Fräul., v. Zerbst, Burgstraße 4.
Kuhfahl, Kfm. v. Erfurt, Reichstraße 33.
Kühn, Kfm. v. Werslingen, Holzgasse 1.
Kohl, Kfm. v. Landsberg, schwarzes Kreuz.
v. Kurteck, Graf, Gutsbesitzer von Posen,
Baierscher Hof.
Kuhn, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 30.

- Kronacher, Kfm. v. Bismberg, und
Koslowitz, Dekon v. Kitzsch, gold. Sonne.
Koch, Juwel. v. Magdeburg, Stadt Wien.
Kochmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Langguth, Kfm. v. Bernburg, Brühl 71.
Lumme, Kfm. v. Labbenau, Stadt Wien.
Lürmann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Lud, Goldschm. v. Kalksch, Palmbaum.
Löffler, Kfm. v. Stettin, und
Löffner, Fabr. v. Groß-Böhla, St. Hamburg.
Löffner, Fabrikant, v. Berlin, und
v. Ehrenfeld, Frau Dorothea, von Ellen-
burg, Rheinischer Hof.
Lüttich, Oberamt v. Wismar, gr. Baum.
Lorenz, Gutsbesitzer v. Berlin, deutsches Haus.
Löffler, Kfm. v. Gilm, Nicolaisstr. 15.
Landmann, Kfm. v. Pölsig, Petersstr. 15.
Lur, Kfm. v. Ruhla, Petersstr. 15.
Langer, Kfm. v. Langenbielau, Nicolaisstr. 31.
Ludwig, Kfm. v. Erfurt, und
Ludwig, Kfm. v. Büchow, gr. Blumenberg.
Lehr, Partic. v. Berlin, Hotel de Bay.
Lensch, Regoc. v. Berviers, und
Lehr, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bay.
Merker, Kfm. v. Giersleben, gold. Sonne.
Meißner, Kfm. v. Pirna, Petersstr. 1.
Micheli, Fabr. v. Eschwich, Hotel de Baviere.
Meier, Kfm. v. Salungen, Stadt Dresden.
Meilina, Kfm. v. Calbe, goldner Elephant.
Moch, Fabr. v. Plauen, Markt 9.
Müller, Kfm. v. Haderwagen, v. de Russie.
Mühlen, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Meurers, Stud. v. Coblenz, und
v. Weinkopf, Frau Gräfin, von Petersburg,
Rheinischer Hof.
Müller, Mad., v. Burg, Hotel de Pologne.
von Mühlendahl, Gutsbesitzer aus Estland,
Grimma'sche Straße 24.
Wandleben, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstr. 8.
Mannheimer, Kfm. v. Fürth, Brühl 61.
Michael, Kfm. v. Eilenburg, Hotel de Bay.
Morofini, Kfm. v. Triest, und
Mandé, Kfm. nebst Gemahlin, von Dresden,
Hotel de Baviere.
Meinke, Kfm. v. Stendal, Frankf. Straße 34.
Müller, Dekonom v. Permerleben, Palmbaum.
Nagge, Kfm. v. Rürnberg, Stadt Wien.
Nock, Fabr. v. Spremberg, Plauenscher Hof.
Naumburg, Fabr. v. Werdau, gold. Elephant.
Nische, Partic. v. Torgau, Stadt Dresden.
Novotny, Kfm. v. Karlsbad, gr. Blumenberg.
Nägler, Kfm. v. Sera, Hotel de Bay.
Niese, Kaufmann nebst Gem., von Danzig,
Rheinischer Hof.
v. Normann, Hauptm. v. Gothenburg, Hotel
de Bay.
Otto, Kaufmann nebst Gemahlin, v. Danzig,
Rheinischer Hof.
Oppenheim, Kfm. v. Köln, gr. Fleischerg. 20.
v. Otkowitz, Frau, nebst Tochter, von Ober-
thau, Hotel de Pologne.
Ochs, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Wien.
Pulvermacher, Kfm. v. Breslau, und
Pfl, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 19.
Pagelt, Grundbes. v. Rumburg, St. Mailand.
Pforte, Kfm. v. Bitterfeld, Hotel de Pologne.
Parrucher, Kfm. v. Altenburg, Baier. Hof.
Protokoll, Kfm. v. Knon, und
Pellison, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Patschler, Uhrm. v. Kalksch, Palmbaum.
Pupp, Partic. v. Karlsbad, Hotel de Russie.
Pohle, Farrer v. Eldrich, deutsches Haus.
Peters, Kfm. v. Kalksch, Ritterstr. 11.
Puppe, Tuchhdlg. v. Kirchberg, Ritterstr. 37.
Pomfel, Kfm. v. Freiberg, Markt 9.
Pehold, Tuchm. v. Lengfeld, Burgstraße 10.
Pohl, Partic. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Pryarova, Kfm. v. Johannesburg, Brühl 88.
Plantius, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bay.
Rabe, Kfm. v. Quedlinburg, kl. Fleischerg. 20.
Rechner, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstr. 50.
Rau, Kfm. v. München, Brühl 54.
Rofner, Fabr. v. Weitz, und
Röhrig, Kfm. v. Berlin, Baierischer Hof.
Rise, Kfm. v. Sonnenwalde, Stadt Dresden.
Roth, Kfm. v. Zeitz, Baierischer Hof.
Raab, Kfm. v. Burg, Palmbaum.
Rehm, Kfm. v. Berlin, Markt 10.
Rosenthal, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bay.
Reichenbach, Kfm. v. Bakenstädt, Nicolaisstr. 31.
Rungius, Kfm. v. Wühlberg, St. Dresden.
Reich, Kfm. v. Königsberg, St. Hamburg.
Reich, Raschm. v. Plauen, deutsches Haus.
Riesenkamp, Stud. v. Jena, Grimm. Str. 24.
Roffel, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Rode, Kfm. n. Gem., v. Lichtenau, g. Horn.
Reißig, Schriftsteller v. Berlin, und
Rothmann, Kfm. v. Wien, Hotel de Bay.
Schäfer, Part. v. Halle, schw. Kreuz.
v. Scharnhorst, Excellenz, General-Major von
Stettin, Hotel de Russie.
Strauß, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 38.
Scarto, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 2.
Steiner, Kfm. v. Bukarest, Ritterstr. 41.
Schönlicht, Kfm. v. Berlin, Brühl 31.
Sonnenhal, Kfm. v. Zerbst, Nicolaisstr. 19.
Sonnenhal, Kfm. v. Zerbst, Nicolaisstr. 19.
Soborski, Kfm. v. Hovetowa, Nicolaisstr. 19.
Schönkopf, Kfm. v. Manchester, Reichstr. 42.
Seltmann, Kfm. v. Annaberg, Brühl 75.
Schläger, Kfm. v. Remel, Reichstr. 42.
Springer, Kfm. v. Berlin, und
Schön, Kfm. v. Barmen, Salzgraben 1.
Steffens, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.
Schütz, D., Landger. Rath v. Zeitz, Baier. Hof.
Sander, Kfm. v. Posen, deutsches Haus.
Schwerin, Kfm. v. Berlin, und
Siedmann, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenb.
Schulz, Fabr. v. Berlin, deutsches Haus.
Schwender, Mad., v. Triptis, gold. Elephant.
Schneider, Kfm. v. Finsterwalde, Burgstr. 18.
Schneider, Kfm. v. Ruhland, Reichstr. 35.
Stöpler, Kfm. v. Celle, kl. Fleischerg. 28.
Sontag, Partic. v. Oberfrohna, und
Schmiedel, Lederhdlg. von Sorgenthal, Stadt
Dresden.
Schimm, Fabr. v. Erfurt, Markt 10.
Stulowki, Kfm. v. Wittkowo, Brühl 51.
Schlesinger, Kfm. v. Bojanowo, Hainstr. 22.
Stüggold, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 19.
Strunz, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Staubte, Registrator v. Aitenburg, und
Spangenberg, Kfm. v. Zeitz, Baierischer Hof.
Schleifer, Fabrikant v. Traasdorf, und
Schreier, Fabr. v. Saara, Baierischer Hof.
Schulze, Fabr. v. Calbe, schwarzes Kreuz.
v. Sahr, Frau, v. Dresden, Baierischer Hof.
Schüler, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Seehausen, Kfm. v. Salzweil, Nicolaisstr. 50.
Schulz, Tuchm. v. Bülchau, Hainstr. 18.
Schulz, Fabr. v. Nauchau, Burgstraße 8.
Schmelzer, Fabr. v. Werdau, und
Schmidt, Kfm. v. Weisenfels, g. Elephant.
Schulter, Kfm. v. Falkenstein, Plauen. Hof.
Schöder, Ch. und J., Kaufm. v. Sonnenwalde,
Stadt Dresden.
Sengebusch, Kfm. v. Stettin, gold. Horn.
Schwabe, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Schneider, Kfm. v. Berlin, und
Schulz, Ingen. v. Danzig, St. Hamburg.
Sander, Kfm. v. Posen, und
Schönherr, Mechan. v. Plauen, deut. Haus.
Schradler, Kfm. v. Magdeburg, und
Schwager, Mad., v. Burg, Hotel de Pologne.
Schweigmann, Kfm. v. Rade, St. Hamburg.
Stephan, Gutsbes. v. Pöhlendorf, gr. Baum.
Schomburgk, Kfm. v. Hamburg, Rhein. Hof.
Simon, Baumkr. v. Dresden, und
Strasemann, Kfm. v. Stolpen, St. Frankfurt.
Stobel, Tuchm. v. Forke, goldner Hahn.
Schmidt, Affessor v. Eisenach, Rhein. Hof.
Schöder, Kfm. v. Zeulenroda, Reichstr. 2.
Schweiger, Tuchm. v. Neustadt, gr. Fleischerg.
gasse 11.
Stitzauer, Kfm. v. Rotterdam, und
v. Schilling, Geh. Rath von München, Hotel
de Baviere.
Schreiber, Kfm. v. Chemnitz, Rhein. Hof.
Schmidt, Hofmeister, v. Dresden, g. Horn.
Schulze, Kfm. v. Magdeburg, gold. Kranich.
Schäfer, Kfm. v. Jasso, Ritterstr. 23.
Schall, Landammers-Rath von Frankenhäusen,
Salzgraben 8.
Schwanefeld, Part. v. Breslau, v. de Saxe.
Ibischer, Kfm. v. Kelszig, und
Tertner, Ober-Director nebst Gem., v. Triptis,
Baierischer Hof.
Tribel, Partic. v. Oberfrohna, St. Dresden.
Thal, Prof. v. Göttingen, gr. Blumenberg.
Tschmann, Kfm. v. Erfurt, Plauen. Plag 2.
Tobias, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.
v. Taube, Gutsbes. v. Estland, Grimma'sch e
Straße 24.
Uhrlich, Kfm. v. Genthien, Burgstraße 4.
Unger, Kfm. v. Eibenstock, Petersstraße 15.
Urban, Kfm. v. Berlin, Baierischer Hof.
Uhlig, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 12.
Wierzel, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 42.
Wermerson, Kfm. v. Brüssel, gr. Blumenberg.
Wallerstein, Kfm. v. Frankfurt, und
Weise, Kfm. nebst Gem., von Mailand, Hotel
de Baviere.
Weißel, Gutsbes. v. Wentendorf, St. Mail.
Wille, Partic. v. Zerbst, und
v. Wiegand, Partic. v. Berlin, schw. Kreuz.
Wais, D., Prof. v. Berlin, St. Wien.
Weddingen, Kfm. v. Barmen, Salzgraben 1.
Wolf, Kfm. v. Zerbst, Nicolaisstraße 27.
Wolf, Kfm. v. Jöhstadt, St. Dresden.
Wiener, Kfm. v. Berlin, St. Mailand.
Wahl, Kfm. v. Frankenhäusen, Brühl 60.
Wolf, Kfm. v. Haareth, Nicolaisstraße 10.
v. Weber, Ober-Kleut. v. Münster, Rh. Hof.
Wenner, Kaufm. nebst Gem., von Münster,
goldner Kranich.
Wolfsheim, Kfm. v. Kronanka, Nicolaisstr. 31.
Wildenhain, Kfm. v. Sera, Reichstr. 13.
Wittkowski, Kfm. v. Posen, Nicolaisstr. 22.
Winkler, Kfm. v. Rochlitz, Reichstr. 3.
Weigel, Fabr. v. Grünhain, Universitätsstr. 1.
Wilm, Juwel. v. Berlin, Hotel de Bay.
Wagner, Kfm. v. Langenbielau, Nicolaisstr. 31.
Wölfel, Kfm. v. Pöhlendorf, gr. Fleischergasse 21.
Wollstein, Kfm. nebst Gem. v. Gebhardtshof,
Plauenscher Hof.
Werner, Kfm. v. Döllnitz, St. Dresden.
Werner, Kfm. v. Kilsleben, gold. Elephant.
Wulfert, Kfm. v. Quedlinburg, Johannistg. 9.
Wieng, Kfm. v. Rem-Dorf, Rheinischer Hof.
Walwor, Kfm. v. Burg, Hotel de Pologne.
Wedekind, Consul v. Palermo, Rhein. Hof.
Weber, Kfm. v. Stettin, St. Frankfurt.
Wormb, Officier v. Mainz, Rheinischer Hof.
Winkler, Kfm. v. Schneid, Palmbaum.
Winkler, Partic. v. Halle, schwarzes Kreuz.
Wolf, Kfm. v. Schönlitz, Baierischer Hof.
Wernicke, Gutsbes. v. Magdeburg, Palmbaum.
Weidlich, Amtm. v. Schaafstädt, Hotel de Pol.
v. Sobel, Freiherr, Kammerer, und
v. Sobel, Freiherr, Part. v. Würzburg, Hotel
de Russie.
Zumpe, Kfm. v. Magdeburg, St. Mailand.
Zarnack, Juwel. v. Berlin, Brühl 62.
Zacher, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 25.
Zeisig, Kfm. v. Galkrow, Hotel de Bay.
Ziemend, Kfm. v. Prody, Ritterstr. 14.
Zehbe, Kfm. v. Plauen, Brühl 80.
Zeig, Kfm. v. Greußen, Frankfurter Str. 9.
Zinn, C. und S., Lederhdlg. von Naumburg,
goldner Hahn.
Zinnert, Fabr. v. Hohenstein, Reichstr. 9.
Zimmermann, Mad., v. Halle, schw. Kreuz.
Zollmann, Fabr. v. Magdeburg, schw. Kreuz.

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannistgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Rinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Druck und Verlag von C. Holz.